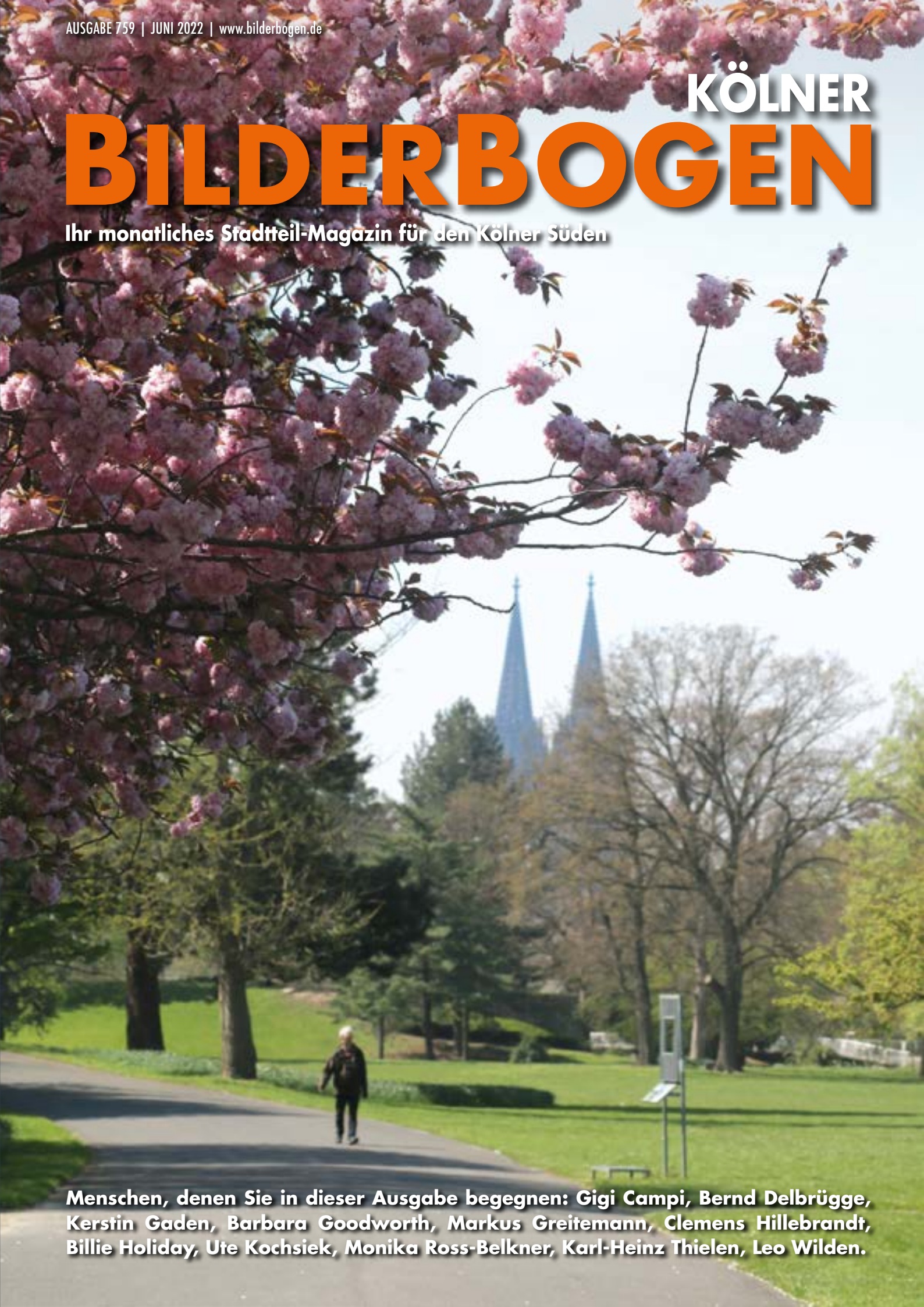
AUSGABE 759 | JUNI 2022 | www.bilderbogen.de

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin für den Kölner Süden



Menschen, denen Sie in dieser Ausgabe begegnen: Gigi Campi, Bernd Delbrügge, Kerstin Gaden, Barbara Goodworth, Markus Greitemann, Clemens Hillebrandt, Billie Holiday, Ute Kochsiek, Monika Ross-Belkner, Karl-Heinz Thielen, Leo Wilden.

WINE-TIME

7. Rodenkirchener Weintage

16. bis 19. Juni 2022

Maternusplatz

TREFFPUNKT
Rodenkirchen
WO SONST

Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen e.V.
www.treffpunkt-rodenkirchen.de

EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIESSEN !

Doppio Passo Primitivo
statt ~~7,99€~~ jetzt nur
5,55€*
0,75 Literflasche (= 7,40€/Liter)

Unser Weintipp im Juni 2022

FRISCHE FRÜHLINGSKÜCHE –
SCHNELL ZUBEREITET MIT UNSEREN REZEPTEN

Knackiger Spargel, **frische Erdbeeren** und **feinsäuerlicher Rhabarber**, alle Zutaten für Ihr Frühlingsmenü finden Sie in Ihrem REWE Center Ingo Istas. Wählen Sie an unserer Frischetheke unsere besonderen **Schinkenspezialitäten** und genießen Sie mit Rezepten für die schnelle Frühlingsküche aus Ihrem REWE Center Ingo Istas in Rodenkirchen.

(* Das Angebot ist nur im Juni 2022 gültig und nur solange der Vorrat reicht.)

REWE CENTER
INGO ISTAS
DEIN MARKT

REWE CENTER, HAUPTSTRASSE 128
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TEL. 0221 935883

REWE.ISTAS.KOELN@REWE.DE
Viele Rezepte unter:
WWW.REWE-ISTAS.DE

MONTAG BIS SAMSTAG
VON 8:00 BIS 22:00 UHR

©2022 eukalyptusdesign.de | Photos Spargel:©karepa, Erdbeeren:©tenkende, Salat©HLPhoto 2 alle fotolia.com

Unger **uns**

die Berichterstattung über Schulen und über Neubau-Vorhaben nimmt einen großen Teil der Berichterstattung in unserer Juni-Ausgabe ein.

Los geht es mit unserer Autobahnbrücke, die ja wie der Kölner Ring zwischen dem Köln-Süd und dem rechtsrheinischen Kreuz Köln-Gremberg achtspurig ausgebaut werden soll. Wie unser Mitarbeiter Engelbert Broich herausgefunden hat (ab Seite 5), werden wohl sieben Trassenvarianten einer Rhein-Querung eingehender geprüft. Was uns auffiel: alle gehen von einem Neubau der Rodenkirchener Brücke aus. Alle anderen Lösungen wie ein Tunnel oder eine Weiternutzung der bestehenden Brücke scheinen damit vom Tisch. Der „Stein der Weisen“ ist bei keiner dieser Varianten dabei. Der Verkehr auf der alten Brücke soll ja während eines Neubaus auf mindestens drei Spuren in jede Richtung weitergehen. Auch zum Denkmalschutz liegt noch keine Stellungnahme vor. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich die Rodenkirchen „ihre“ Brücke so mir-nichts-dir-nichts wegnehmen und durch und eine schmucklose Zweckbrücke ersetzen lassen.
Eine andere „digitale Bürgerinformation“ erreichte uns zum Großprojekt „Parkstadt Süd“. Es ist ja aktuell das größte Vorhaben der Stadt Köln. Rund 115 Hektar umfasst das Planungsgebiet, darunter Flächen des heutigen Großmarktgeländes. Entwickelt werden dort die drei nutzungsgemischten Quartiere, Parkstadt, Marktstadt und Bildungslandschaft. Lesen Sie in dem Bericht von Engelbert Broich (ab Seite 11), welche einzelnen Projekte schon in Angriff genommen sind. Anfang Juni gibt es noch zwei spezielle Bürgerbeteiligungen, deren Ergebnisse dann am 20. Juni in einer digitalen Abschlussveranstaltung veröffentlicht werden. Wen es interessiert und vor allen Dingen betroffen ist, soll te sich umfassen informieren.
Die Gesamtschule Rodenkirchen holt im Juni das Schulfest zum 50-jährigen Bestehen nach, das auch aus Pandemiegründen verschoben werden musste. Kürzlich konnte sie das Richtfest für einen Erweiterungsbau (siehe Seite 3) und eine weitere Turnhalle feiern, und außerdem darf sie sich jetzt offiziell „Schule der Vielfalt“ nennen (Seite 7) nennen.

Die Ernst-Moritz-Arndt-Schule zieht nicht nur in den Sommerferien endlich in den Neubau im Sürther Feld, sie hat auch ihren Namen gewechselt Die einzige evangelische Grundschule von Köln hat Ernst Moritz Arndt (1769-1860) aus dem Namen gestrichen, weil er heutzutage mit antisemitischen Äußerungen in Verbindung gebracht wird. Die Schule heißt jetzt EMAnuel-Schule, wobei die ersten drei Großbuchstaben bleiben, durch die die Schule ja im weiten Umkreis bekannt ist.

Zum Schluss ein Buchtipp: „Chargesheimer fotografiert Jazz“, eine Hommage an die Kölner Jazzkultur von 1950 bis 1970. Ein tolles Buch, erschienen im Emons-Verlag und ein Muss für alle, die damals schon dabei waren, als die Jazz-Größen der Nation und viele Gäste aus den Vereinigten Staaten in Köln aufgetreten sind und basieren auf dem Fotoarchiv des Kölner Fotografen Chargesheimer, der bei allen großen Anlässen mit seiner Kamera dabei war.
Im Moment zeigt auch das Rheinische Bildarchiv in seinem Neubau am Eifelwall 5 eine Ausstellung mit dem Titel „Chargesheimer fotografiert Jazz“. Hier gib es nicht nur Fotos, sondern auch Plattencover und Fotobücher zum Thema zu sehen und QR-Codes, mit denen man Aufnahmen aus der betreffenden Zeit in Bild und Ton lebendig werden lassen kann.
Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihr

Helmut Thielen

Grundsteuerreform 2022 – sprechen Sie uns an!

Matthias Lamprecht Kai Nowak Martin Kowol Christoph Hillebrand Patrick Rode Christoph Stüvel Gert Nacken

Wir unterstützen Sie:

Steuerberatung, Steuergestaltung, Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung, Betriebswirtschaftliche Beratung, Sanierungsberatung, Rechenzentrum, Immobilien- und Vermögensverwaltung, Seminare und Veranstaltungen

Nacken Hillebrand Partner

Rhein-Carré • Oststr. 11-13
Tel. + 49 (0)221 93 55 21-0
info@nhp.de • www.nhp.de

BIOSTHETIK
Franke

Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biosthetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412

Fronleichnam im Rheinbogen

Auch in Rodenkirchen geht in diesem Jahr am Fronleichnamstag wieder eine Fronleichnams-Prozession. Sie beginnt mit der heiligen Messe am Donnerstag, 16. Juni, um 9.30 Uhr in St. Joseph; der feierliche Abschlusssegen wird gegen 11.30 Uhr in St. Maternus erteilt. Anschließend sind alle Teilnehmer*Innen zum Beisammensein eingeladen. Für die Durchführung sucht die Pfarrei noch Helfer: als Träger*innen des Baldachins und der Lautsprecher und für das anschließende Beisammensein. Bitte im Pastoralbüro 0221/39 17 15 melden. Die letzte Prozession vor Corona ging 2019 von Sürth nach Weiß. (ht).

Kirchenführung: „1001 Jahre St. Aposteln"

Im Jahr 1021 wurde der heutige Bau von St. Aposteln begonnen. Aus der unscheinbaren Kirche unmittelbar vor dem westlichen Tor der Römerstadt wurde eine beeindruckende romanische Kirche. Bei einer Führung der Antoniter-City-Tours am Samstag, 11. Juni, 15 Uhr, zeigt Referentin Asja Bölke die Kirche, die Krypta und den Raum mit den Glasfenstern von Ludwig Gies sowie einen Blick von oben aus den Konchen auf den Neumarkt.
Interessierte treffen sich am Adenauerdenkmal an der Kirche St. Aposteln, Apostelnstraße 1. Die Teilnahme kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Info unter www.antonitercitytours.de. (ht).

„900 Jahre Barbarossa"

Der letzte Musik-Event aus der Reihe Kulturfrühling@Rodenkirchen findet am Donnerstag, 9. Juni, 19 Uhr, statt. Dann gibt es „Rotbart bleibt Rotbart – 900 Jahre Barbarossa", eine musikalisch-literarische Performance zu einem vergessenen Jubiläum. Hat uns der Stauferkaiser Friedrich I. heute noch etwas zu sagen? Oder sollen wir ihn lieber in seinem Kyffhäusergebirge schlafen lassen? Die Antwort hierauf versuchen Barbara Boisserée, Stefan Kaiser, Barbara Sauer, Charlotte Sauer und Markus Sauer mit Musik-Spiel-Story-Visuellem-Kaiser-Feen-Prinzen-musiziert-rezitiert-und schnell gezeichnet zu geben, und zwar auf dem Naturhof Vita verde, Rodenkirchen, Sürther Straße 1. Der Eintritt ist frei, der Hut geht rum. (ht).

Kunstsonntag in der Wachsfabrik

Der nächste Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, findet am 6. Juni zwischen 14 und 18 Uhr statt. Zehn geöffnete Ateliers und deren Inhaber*innen freuen sich auf zahlreiche Besucher.
Im Einzelnen sind das Sebastian Probst mit seinem art projekt und Bildhauerei, Jeanette de Payrebrune, Skulptur und Malerei, Manfred Wachendorf, Jovita Majewski, Pascal Behrendt, Inge Lange, Omar El Iahib, Skulptur und Malerei, Gertraud Lütkefels, Schmuck und Objekte, miegL und Gastkünstlerin/Kunststudentin Bildhauerei und Malerei, Ruprecht Stempell, Fotografie, Sabine Burghardt, Fotografie, Joao de Almeida, Objekte sowie noch einmal Jeanette de Payrebrune als Gastgeberin einer Kunststudentin mit Malerei. Im Atelier 21 von Martha Potempa gibt es jede volle Stunde ein Konzert aus dem Bereich Singer/Songwriter/Folk-Pop-Soul und im Atelier 4 einen Mini-Designmarkt unter dem Label manufact.event. Weitere Informationen unter www.kulturzentrum-wachsfabrik.koeln. (ht).

Richtfest an der Gesamtschule Rodenkirchen

Die Gesamtschule in Rodenkirchen bekommt einen Erweiterungsbau, für den kürzlich mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Schulleiterin Kerstin Gaden sowie Peter Coenen, Geschäftsführer von Hochtief PPP Solutions GmbH, Jochem Kastner von Kastner Pichler Architekten, und einigen Schülerinnen Richtfest gefeiert wurde. Entstehen werden ein Schulneubau und eine Einfachturnhalle bei laufendem Schulbetrieb. Baubeginn war im dritten Quartal 2021, die Fertigstellung ist für das zweite Quartal 2023 vorgesehen. Ein Foto von B. Schmülgen/Stadt Köln.

INHALT

RODENKIRCHEN

Unger uns – Editorial von Helmut Thielen ..... **S. 1**
Kunstsonntag in der Wachsfabrik ..... **S. 2**
A4-Ausbau: Planer gehen vom Neubau der Rodenkirchener Brücke aus Sieben Trassenvarianten einer Rheinquerung werden eingehender geprüft ..... **S. 5**
Guter Tag für die Rondorfer Pänz ..... **S. 6**
„Jüdisches Köln“ – Historische Stadtführung ..... **S. 6**
„Zeit der Stille“ im Weißer Kapellchen St. Georg ..... **S. 6**
Gesamtschule Rodenkirchen ist offiziell „Schule der Vielfalt“ ..... **S. 7**
Abkürzung EMA bleibt – Ernst-Moritz-Arndt-Schule wird zur EMANUEL-Schule ..... **S. 8**
Digitale Bürgerinformation zum Großprojekt „Parkstadt Süd“ ..... **S. 11**
Schulfest für alle: 50 Jahre Gesamtschule Rodenkirchen ..... **S. 14**
Zollstock: Erneuerung der Ampelanlage Vorgebirgstraße/Gottesweg ..... **S. 14**
Kleine Artisten in Bayenthal: An der Franziskus-Grundschule stand Zirkus auf dem Stundenplan ..... **S. 15**
CDU Godorf-Immendorf: Roß-Belkner führt ein junges Team ..... **S. 15**
Klassentreffen: Schüler wollten ihr Gymnasium umbenennen ..... **S. 18**
Buchtipp: „Chargesheimer fotografiert Jazz“ – Eine Hommage an die Kölner Jazzkultur von 1950- 1970 ..... **S. 20**
Benefizkonzert mit Paveier und Bläck Fööss ..... **S. 27**
Kunstraum 27: Landschaften und städtische Motive ..... **S. 27**

SPORT

Nachruf auf Leo Wilden ..... **S. 9**
Kanu-Rennen mit Großkanadiern auf dem Rhein ..... **S. 10**
FVM-Pokal: Jubel bei Viktoria Köln ..... **S. 10**

PROMOTION

Yoga-Ausbildungsschule mit „Goldstandart“ gegründet ..... **S. 23**
Die professionelle Ersatzpflege entlastet Sie ..... **S. 23**
Treffpunkt Rodenkirchen lädt zum siebten Weinfest ein ..... **S. 24**
Vertragsverlängerung mit Fortuna Köln ..... **S. 24**
Tipps für die Urlaubszeit aus der Colonia-Apotheke ..... **S. 25**
Rodenkirchener Biergartengastronom auch weiterhin im Südstadion aktiv ..... **S. 25**

RUBRIKEN

Rodenkirchener Terminkalender ..... **S. 28 - 31**
Stopp-Loss-Orders: Verkappter Blödsinn Gastkolumne von Reinhold Rombach ..... **S. 32**

ZUM TITELBILD: **Aus dem Kölner Rheinpark geht der Blick über teils blühende Zierkirschen-Bäume herüber auf die andere Rheinseite auf den Dom, die Landmarke am Rhein überhaupt. Ein Foto von Hedwig Thielen.**

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK

Seit 25 Jahren
für Sie im Kölner Süden
OPTIK Sichtbar
DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER
Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf
Telefon: 0 22 33 - 26 00 · **www.sichtbar-optik.de**

SOMMERGARTEN „Hinger d`r Heck“

in Rodenkirchen, Wilhelmstr. 60

UNSERE SONDERAKTIONEN IM JUNI:

Samstag & Sonntag, 18. & 19. Juni:

WEINFEST

im Sommergarten
mit dem bekannten
Winzer Alois Kirchen

Freitag bis Sonntag, 24, 25. & 26. Juni:

PREMIUM-MATJES

Fisch frisch aus Ameland, NL

GEÖFFNET TÄGLICH AB 17 UHR. Reservierungen ab 10 Personen möglich.
Aus Lärmschutzgründen schließen wir spätestens um 22 Uhr.
Wir bitten um Verständnis!

IM AUSSCHANK:

Betreiber: Gaststätte „Hinger d`r Heck“, Wilhelmstr. 58, Rodenkirchen, Tel. 02 21 - 39 43 58

Schonende und moderne Zahnregulierung für jedes Alter

Dr. Ute Pilot hat sich nach einer umfassenden Ausbildung zur Fachzahnärztin für Kieferorthopädie mit Ihrer freundlichen und modernen Praxis in Köln Rodenkirchen Ihren langjährigen Traum erfüllt.
Patienten von 4 Jahren bis ins hohe Alter stehen die Türen zu den einladenden Praxisräumen offen. Denn gesunde und schöne Zähne sind keine Frage des Alters. Das ganze Spektrum der modernen Kieferorthopädie, von der Kassenleistung bis hin zu Methoden für die schonende und unsichtbare Zahnkorrektur bietet die Fachpraxis auf dem absolut neusten Stand des Wissens und der Technik in voll klimatisierten Einzelzimmern an.

Unser Leistungsspektrum für Sie:

- Digitale Kieferorthopädie
- Herausnehmbare und festsitzende Zahnspangen
- Unsichtbare Zahnkorrektur (Invisalign)
- Kiefergelenkbehandlung
- Schnarchtherapie

Am Ende steht jedenfalls ein Lächeln – und genau darum kümmert sich Dr. Ute Pilot mit Ihrem Team bei jedem einzelnen Patienten ganz individuell.

Dr. med. dent. Ute Pilot
Fachzahnärztin für
Kieferorthopädie
Maternusstraße 44
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon: 0221 42324298
Mail: info@kfo-rodenkirchen.de
Web: kfo-rodenkirchen.de

UP
DR. UTE PILOT
KIEFERORTHOPÄDIN

Die Autobahnbrücke Rodenkirchen. Foto: c E. Broich.

A4-Ausbau: Planer gehen vom Neubau der Rodenkirchener Brücke aus

SIEBEN TRASSENVARIANTEN EINER RHEINQUERUNG WERDEN EINGEHENDER GEPRÜFT

„A4plus“ lautet das Kürzel für ein anspruchsvolles Projekt der Autobahn GmbH des Bundes: der achtstreifige Ausbau der aktuell sechsspurigen A4 vom linksrheinischen Kreuz Köln-Süd bis zum rechtsrheinischen Kreuz Köln-Gremberg inklusive Rheinquerung.

Ende April lud die Autobahn GmbH die Mitglieder des Dialogforums zur 5. Sitzung ein. Das planungsbegleitende Gremium wurde bei dem digitalen „Treffen“ darüber informiert, welche Trassenvarianten sich in der vertiefenden Prüfung befinden. Zuvor bereits hatten die Verantwortlichen aufgrund tragwerkplanerischer Berechnungen die Integration der bestehenden Autobahnbrücke Rodenkirchen ausgeschlossen. Stattdessen befinden sie einen Neubau für zwingend notwendig. Dies unterstrich auch der Projektleiter Dr.-Ing. Manfred Heß in seinem Vortrag.
Laut den Erklärungen von Heß konzentriere man sich nun auf sieben Varianten. Allen liegt ein Neubau der Brücke zugrunde. Dabei unterscheiden sich diese Varianten hinsichtlich der Trassierung oder in der Baudurchführung. So ist die Rede etwa von „einem temporären Brückenbauwerk“ entweder auf der Nord- oder Südseite der Bestandsbrücke. Demnach sind sowohl Rheintunnellösungen als auch Pläne einer Verbreiterung oder Weiternutzung der bestehenden Querung als Rad-/ Gehweg-/ Eventbrücke oder Pkw-Brücke vom Tisch.
Laut Planungsteam weise ein Bohrtunnel aufgrund seiner vier Röhren „deutliche verkehrliche und sicherheitsrelevante Nachteile“ auf. Ein solcher bilde zudem einen großen Eingriff in den Grüngürtel und stelle während des Baus ein Risiko für Trinkwasserförderung dar. Ein Absenktunnel schränke im Bauzustand die Schifffahrt ein. Er sorge für einen großen Eingriff ins Rheinbett. Und beanspruche für Baudock und Bauwerke in offener Bauweise große Flächen in Uferbereichen.
Der Erhalt der jetzigen Querung für eine der genannten Funktionen ergebe „aufgrund der großen Abstände zwischen Bestand und Neubau (...) große Flächeninanspruchnahmen“. Zudem seien mehrere Wohngebäude betroffen. Da andere Varianten deutlich weniger Betroffenheiten für den Bau- und den Betriebszustand zur Folge hätten, werde ebenso eine dauerhafte Südverbreiterung nicht weiterverfolgt. Der Präsentation von Heß ist außerdem folgendes zu entnehmen: Nutzungseinschränkungen für den Schwerlastverkehr während der Bauphase seien nicht zu erwarten. Bei einigen Varianten finde der Fuß- wie der über Rampen ermöglichte Radverkehr über die südliche Seite statt. Im Bauzustand müssten mindestens drei Fahrstreifen pro Richtung aufrecht erhalten bleiben.
Die sieben nun weiter zu prüfenden Varianten schlössen bestimmte Brückentypen, etwa eine Hängebrücke, optisch nicht aus. Nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe fand bereits die sechste Sitzung des Dialogforums statt. Darin wurde den Mitgliedern das Ergebnis der umweltfachlichen Bewertung der verbliebenen sieben Varianten vermittelt. Die anschließende Objektplanung wird die Varianten auf ihre wirtschaftliche und verkehrsplanerische Vor- und Nachteile hin untersuchen. Schließlich soll aus dem Vergleich beider Bewertungsergebnisse eine gemeinsame Vorzugsvariante für den Ausbau der A4 hervorgehen.
Weiterhin nicht eingegangen wurde seitens der Autobahn GmbH auf die denkmalrechtliche Situation der Rodenkirchener Autobahnbrücke. Diese befindet sich im Bundesbesitz. „Die Bezirksregierung Köln ist daher die zuständige Denkmalbehörde“, teilte deren Pressestelle unserem Magazin abermals mit. Bisher lägen dort keine Unterlagen von Straßen NRW/ Autobahn GmbH vor, „die einen Abriss begründen. Abstimmungsgespräche sind bisher nicht erfolgt.“ Alle Äußerungen zu dem Vorhaben seien bislang nur der Presse zu entnehmen gewesen. „Aus diesen Gründen liegt eine denkmalrechtliche Stellungnahme nicht vor“, so die Pressestelle der Bezirksregierung Köln. E. Broich.

R.G. SCHEEN
MALERWERKSTÄTTE
Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
maler-scheen@arcor.de
fon 0221 - 35 24 10
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten • Moderne Raumgestaltung • Bodenbelagsarbeiten • Fassadengestaltung, Wärmedämmung • Sanierung bei Schimmelpilzbefall

PD Dr. med. Stefanie Jansen & Prof. Dr. med. Jan-Christoffer Lüers bedanken sich bei ihren Patienten für ihr erstes Jahr in der gemeinsamen HNO-Praxis in Rodenkirchen.

HNO RODENKIRCHEN

PD DR. JANSEN & PROF. DR. LÜERS

Maternusstr. 40 - 42 I 50996 Köln
Telefon: 02 21 - 39 11 65
info@hno-rodenkirchen.de
www.hno-rodenkirchen.de

Guter Tag für die Rondorfer Pänz

Es gibt gute Nachrichten für den SC Rondorf 1912. e.V.: Der Traditionsverein im Kölner Süden kann den Bau seines neuen Vereinsheims und zwei neuer Sportplätze endlich in Auftrag geben. Nach herausfordernden Wochen steht die gesamte Finanzierung für das Projekt an der Kapellenstraße. Es gibt für die Plätze Zuschüsse seitens der Stadt Köln und vom Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Sportstätten/Förderprogramms einen Zuschuss von über 600.000 Euro für das neue Vereinsheim. Der CDU-Landtagsabgeordnete Oliver Kehrl sprach von „einem guten Tag für Rondorf“. Kehrl erläuterte: „Die Fördermittel aus Stadt und Land werden einer besonders guten und sinnvollen Verwendung zugeführt, nämlich unseren Pänz. Jedes Kind im größer werdenden Rondorf wird in Zukunft auf einer modernen, neuen Anlage kicken können.“ Schon im vergangenen Jahr war der Startschuss zum Projekt anvisiert worden, es musste aufgrund der gestiegenen Baupreise jedoch neu kalkuliert werden. Der neue Bauzeitplan soll in Kürze veröffentlicht werden. (ht).

„Jüdisches Köln“ - Historische Stadtführung

Bei diesem Rundgang am Sonntag, 19. Juni, 14 bis 16 Uhr, durch das (ehemalige) jüdische Köln erinnert Stadtführer Manfred Höffken immer auch an die Zeit des Nationalsozialismus von 1933 bis 1945. Die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger Kölns wurden nach der Machtergreifung Hitlers systematisch entrechtet. Nach den Maßnahmen gegen jüdische Geschäfte, den Nürnberger Rassegesetzen und der Reichspogromnacht vom November 1938 sahen viele Kölner Juden nur noch die eine Möglichkeit, ihr Leben durch eine Flucht ins benachbarte Ausland zu retten. Insgesamt etwa 12.000 Juden wurden sogar noch bis in die letzten Kriegstage im Februar 1945 vom Bahnhof Köln-Deutz Tief mit Güterwaggons in die Todeslager im Osten transportiert und dort ermordet. Nur wenige überlebten den Holocaust. Treffpunkt für die Stadtführung ist das WDR Funkhaus, Wallrafplatz 5. Die Teilnahme kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Info unter www.antonitercitytours.de. (ht).

„Zeit der Stille“ im Weißer Kapellchen St. Georg

Es grünt und blüht überall. Die warmen Sommersonnentage bringen die Natur zur vollen Entfaltung. So viel Energie zeigt sie, so kraftvoll und überfließend. Diese Energie wächst auch in uns Menschen und wir nutzen die Tage bis zum letzten abendlichen Sonnenstrahl.

Das Leben verlagert sich von drinnen nach draußen. Ein Frühstück auf der Gartenterrasse oder auf dem Balkon. Eine Tour mit dem Fahrrad durch den Weißer Rheinbogen, immer dem Rhein nahe, wo schon mal ein Wind geht und für frische Luft sorgt ….

Sommerzeit. Zeit der Fülle, des Wohlfühlens, der puren Lebensfreude. Und: eine Zeit zu faulenzen. Des inneren Zur-Ruhe-Kommens. Des Verlassens der alltäglichen Tretmühle.
Der Psychologe Werner Hübner und Diakon Wolfgang Kitze laden wieder zu einer Auszeit ein. Gemeinsam wollen wir zur Ruhe kommen und uns ein wenig Zeit für uns selbst nehmen – abseits der Unruhe und Hektik des Alltags. Herzliche Einladung an alle, die den Wert von Stille und Ruhe zu schätzen wissen. Wir treffen uns wie immer im Weißer Kapellchen, und zwar am Freitag, 24. Juni, 17.30 Uhr. (ht).

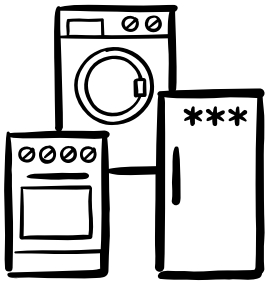
Gesamtschule Rodenkirchen ist offiziell „Schule der Vielfalt“

Am 17. Mai, dem „Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Trans*-, Inter*- und Queerphobie bzw -feindlichkeit“, war der Innenhof der Gesamtschule Rodenkirchen unter anderem mit Regenbogenfahnen und Wimpeln bunt geschmückt. Anlass war die Überreichung der Plakette „come in. Wir sind offen. Lesbisch, schwul, hetero, bi, inter*, trans*“ an die Bildungseinrichtung. Damit gehört sie als elfte Schule in Köln und als 58. in Nordrhein-Westfalen (NRW) offiziell dem bundesweiten Antidiskriminierungsnetzwerk „Schule der Vielfalt“ an. Dieses setzt sich dafür ein, dass in Schulen die Themen der sexuellen und geschlechtlichen Identität aufgegriffen und sichtbar (gemacht) werden.

An der Gesamtschule Rodenkirchen engagierten sich seit 2020 Schüler*innen und Lehrer*innen in der Arbeitsgemeinschaft (AG) „Schule der Vielfalt“ für eine größere Sichtbarkeit und Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, informierte Lehrerin und AG-Leitung Laura Becker. Es gehe vor allem darum, „Wissen zu den Themen zu vermitteln und sichtbar zu sein, gerade in der Schule“, so Daniel Mazur, Lehrer und AG-Mitglied.
Nun nahmen Mitglieder der Schüler*innenvertretung und AG die Plakette von der Projekt-Vertreterin Meike Nienhaus entgegen. Dazu hatte sich der größte Teil der Schulgemeinschaft auf dem präparierten Hof versammelt. Den feierlichen Charakter der Veranstaltung unterstrichen Beiträge eines Chores, einer Schulband sowie von Bläser*innen. Nienhaus führt die Geschäfte des rubicon e.V. in Köln. Rubicon ist in NRW das größte Beratungszentrum für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queer orientierte Menschen. Und rubicon zählt zu den vom Land NRW geförderten und unterstützten „Kooperationspartner*innen, die das Antidiskriminierungsprojekt ´Schule der Vielfalt´ gestalten“. Nienhaus betonte dessen „queer-straight-alliance“-Konzeption. Diese Allianz bedeute: „Sie oder Ihr müsst nicht eine Frau* oder trans* oder intergeschlechtlich sein, um für die Gleichstellung aller Geschlechter und geschlechtliche Vielfalt zu kämpfen.“ Deswegen rief Nienhaus „eindringlich dazu auf, dieses ´wir sind offen´ als gegenseitiges Versprechen tagtäglich auf dem Schulhof, in den Klassenzimmern und Lehrer*innenzimmern einzulösen“. Aber auch zuhause in den Familien, in Nachbarschaft, Glaubenseinrichtungen und Vereinen. Allein mit einer glänzenden Plakette am Eingang des Schulgebäudes sei es nicht getan. „Die ´Schule der Vielfalt´ ist nicht das Gebäude, sondern es sind Sie und Ihr Schüler*innen, Lehrer*innen und die Schulleitung. Und Sie und Ihr seid täglich gefragt, diesen Titel zu verteidigen.“ Nienhaus dankte „für das Engagement und das Ja-Wort, das Ihr mit ´wir sind offen´ jetzt tagtäglich miteinander für Vielfalt an dieser Schule mitgestaltet“.
Schulleiterin Kerstin Gaden zeigte sich in ihrer Rede „sehr zuversichtlich, dass wir es gemeinsam schaffen können, eine Schule zu sein, in der Worte wie Respekt, Toleranz und Miteinander nicht nur leere Worthülsen sind“. Dafür müssten „wir alle gemeinsam Verantwortung übernehmen“, appellierte sie. Dazu gehöre, „mutig zu sein und alle Formen von Diskriminierung, Ausgrenzung, Beleidigung, ja alle Formen körperlicher und psychischer Gewalt nicht zuzulassen“. Durch die „unglaubliche Power“ und das „große Engagement“ der AG „Schule der Vielfalt“ habe bereits einiges umgesetzt werden können. Die Schulleiterin nannte die Realisierung genderneutraler Toiletten, die Anschaffung entsprechender Bücher und Literatur für die Schulbibliothek. Zudem seien „ein eigenes, unglaublich kreatives und tolles Erklär-Video“ produziert und zahlreiche Kunstprojekte durchgeführt worden. „Schaut euch einmal um, es ist doch ein Geschenk, wie unterschiedlich wir alle sind – genau das macht unsere Schule aus und darauf können wir alle wirklich stolz sein!“, so Gaden. „Damit das mit der Vielfalt und Akzeptanz klappt, brauchen wir eure Hilfe!“, wandte sich Schulsprecher Elias Rinsche an seine Mitschüler*innen. „Wenn jede*r Einzelne damit anfängt, dann sind wir dem Ganzen schon einen großen Schritt näher. Das heißt auch, du musst Verantwortung für dein Umfeld übernehmen“, forderte Rinsche ebenfalls zum Handeln auf. Die Verleihung der Vielfalt-Plakette bilde erst den Start, den offiziellen Projektauftakt für eine nachhaltige Auseinandersetzung mit geschlechtlicher und sexueller Diversität an der Gesamtschule Rodenkirchen, erklärte Becker.

„Die richtige Arbeit beginnt erst jetzt“, so die Kolleg*innen Becker und Maximilian Goerke. E. Broich.

Vertreter*innen der Gesamtschule Rodenkirchen freuen sich über die Verleihung der Vielfalt-Plakette. Foto: c Volker Müller.

Elektro **Parsch**
Haushaltsgeräte
Reparatur sämtlicher Elektrohaushaltsgeräte

Weißer Straße 2 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon 0221/39 39 93 • Telefax 0221/39 23 44

Abkürzung EMA bleibt

ERNST-MORITZ-ARNDT-SCHULE WIRD ZUR EMANUEL-SCHULE

Neuer Standort, fast neuer Name. Die Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule wird noch kurz vor den Sommerferien von der Mainstraße in ihren Neubau auf dem Sürther Feld ziehen. Dahin wollte sie ihren alten Namen nicht mitnehmen. Denn der Dichter, Historiker und Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung Ernst Moritz Arndt (1769-1860) wird mit antisemitischen Äußerungen in Verbindung gebracht. „Wir haben uns immer wieder damit beschäftigt, dass wir uns von unserem Namensgeber trennen wollen, auch wenn bei uns niemand an Ernst Moritz Arndt denkt. Wir sind die EMA“, erklärte Schulleiterin Ute Kochsiek. Der anstehende Umzug, befand die Schulkonferenz im vergangenen September, sei ein guter Zeitpunkt für einen Namenswechsel. Das Gremium aus Schulleitung, Lehrern, Eltern und

Bald Vergangenheit: der Standort der EMA an der Mainstraße und der Name Ernst Moritz Arndt. Die Einrichtung zieht im Sommer als EMAnuel-Schule in den Neubau auf dem Sürther Feld. Foto: Broch.

Schüler:innen schlug als neue Bezeichnung „EMAnuel-Schule“ vor. In ihrer Mai-Sitzung, der vorletzten vor den Sommerferien, hatten die Lokalpolitiker über eine Dringlichkeitsvorlage zum Namenswechsel abzustimmen. Kochsiek und ihre Stellvertreterin Heike Brohsonn waren bei der Sitzung ebenfalls zugegen. Die Abkürzung EMA, unter der die Schule im Stadtbezirk bekannt ist, wolle man sehr gerne behalten, erklärte Brohsonn. „Wir haben uns unter diesen drei Buchstaben in 30 Jahren einen guten Namen erarbeitet, mit dem man auch unsere inklusive Arbeit verbindet“, schilderte sie. Die Einrichtung ist die einzige evangelische Grundschule in Köln. An dem christlichen Grundgedanken wolle man festhalten, so die stellvertretende Schulleiterin. „EMAnuel fußt auf dem Hebräischen und bedeutet ´Gott ist mit uns´ Dieser Name passt zu unserer christlichen Ausrichtung“, sagte sie. Die Lokalpolitiker stimmten dem Namenswechsel mit großer Mehrheit zu. Derzeit besuchen rund 270 Mädchen und Jungen die Grundschule. Nach dem Umzug ins Sürther Feld wird die Schule auf fünf Züge und sukzessive auf 500 Schüler:innen wachsen. Der Umzug soll in der letzten Woche vor den Sommerferien stattfinden. „Dann haben auch unsere Viertklässler, die uns bald verlassen, noch die Gelegenheit, das neue Gebäude kennenzulernen“, teilte Kochsiek mit. Im September wird es ein großes Einweihungsfest geben. (hat).

Defekte Horizontalsperre | Querdurchfeuchtung | Ausblühungen | Schimmelbefall

BKM.MANNESMANN
ABDICHTUNGSSYSTEME
...garantiert trockene Wände

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH
OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

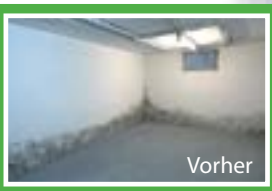
Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE
NASSE KELLER



VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT
✓ Schadensanalyse
✓ Sanierungskonzept
✓ Unverbindliches Angebot

25 JAHRE

JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69
Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de

Nachruf auf **Leo Wilden**

Im letzten Monat starb im Alter von 85 Jahren Leo Wilden, einer der großen Fußballer des 1. FC Köln aus den sechziger Jahren und Mitglied der ersten Meistermannschaften des 1. FC Köln in den Jahren 1962 und 1964. Sein Mitspieler und guter Freund Karl-Heinz Thielen hat nicht nur anlässlich der Beisetzung auf dem Nordfriedhof über Leo Wilden gesprochen, sondern hat auch etwas für den Bilderbogen geschrieben.

Karl-Heinz Thielen sprach auf der Trauerfeier über seinen Freund Leo Wilden. Foto: Thielen.

Im letzten Monat mussten wir Abschied von Leo Wilden nehmen. Von Leo, den wir alle mochten und schätzten.

Ich besonders.
Als ich 1959 mit 19 Jahren zum 1. FC Köln kam, war Leo schon da. Er hatte gerade seinen Vorgänger als Mittelläufer, Fritz Breuer, verdrängt. Ich spielte in der 1. Amateur-Mannschaft des FC und trainierte mit den Profis, die damals noch Vertragsspieler hießen. Das waren unter anderem Hans Schäfer, Helmut Rahn, Jupp Röhrig, Karl-Heinz Schnellinger, Leo Wilden, Christian Müller, Karl-Heinz Ripkens.

Alles Granaten.
Das war am Anfang nicht leicht bei diesen Super-Spielern. Das war in der Zeit, in der ich jeden Monat zum Augenarzt lief, weil ich täglich auf dem Platz die Worte „Du Blinder“ hörte. Nur Leo machte nicht mit. Er steigerte mein Selbstvertrauen und legte damit den Grundstein für unsere Freundschaft, die bis zum heutigen Tag hielt. Ich biss mich durch und war nach einem Jahr Stammspieler bei den Profis. Klappte mal etwas nicht wie geplant bei ihm oder bei mir, hatte er einen Spruch parat, der seine generelle Einstellung zum Leben zeigte, halb ernsthaft, halb kölsch. Er lautet: „Im Leben geht es Auf und Ab, schwipp, schwapp!“ - und Leo lachte trotz der Enttäuschung, die er gerade erlebt hatte. Bei dieser Einstellung ist es verwunderlich, dass er auf dem Fußballplatz unerbittlich war. Ohne Foul zu spielen, beherrschte er seinen Gegner. In den Duellen mit Uwe Seeler konnte man seine Klasse erkennen. In den „Kriegen“ mit Koslowski von Schalke 04, genannt „der Schwatte“, auch. Leo war Stammspieler des 1. FC 1962 und 1964, als der Club Deutscher Meister wurde. Damit gehörte er zu den erfolgreichsten Spielern unseres Vereins. Erst als mit Wolfgang Weber ein Spieler der Sonderklasse als Konkurrenz kann, verließ er den FC.
Wir blieben zusammen. Spielten regelmäßig Tennis und „Klammergass“ und kauften in der Eifel ein Haus, auch weil wir beide gerne angelten. Krach haben wir nie gehabt. Kein Streit, höchstens mal Kabbelei und Stichelei. Darin war Leo Meister. Die Eifel wurde sein zweites Zuhause. Und der Wörther See. Unsere Frauen, seine Geli und meine Hannelore, verstanden sich ebenfalls gut. Geli ist die Patentante meines Sohnes Christian und Gitta, Leos Tochter, war in den Ferien oft bei uns in Weiß. Wir werden alle nicht jünger. Selbst Leo nicht. In den letzten Jahren verschlechterte sich der Zustand unseres Sonnyboys. In Gesprächen in seiner Wohnung schwärmte er immer von der Fußball-Weltmeisterschaft in Chile, an der er teilnahm. Da wollte er noch einmal hin. Ich hörte zu und war traurig. Vielleicht erfüllt sich sein Wunsch und er ist jetzt auf dem Weg dorthin. Wir würden es ihm alle gönnen.

Karl-Heinz Thielen.

Leo Wilden und Karl-Heinz Thielen (rechts) auf Sammelbildern aus den frühen sechziger Jahren.

ANMERKUNG DER REDAKTION: Leo Wilden war von 1958 bis 1966 Spieler beim 1. FC Köln, machte 245 Pflichtspiele, 15 Länderspiele. Er blieb dem 1. FC immer eng verbunden und war 15 Jahre lang Mitglied im Sport- und Vereinsbeirat.

Karl-Heinz Thielen war von 1960 bis 1973 Spieler beim 1. FC Köln, anschließend als erster ehemaliger Spieler bezahlter Manager im Club. War als solcher auch beim Gewinn des Doubles 1978 aktiv und holte während seiner Amtszeit spätere Nationalspieler wie Pierre Littbarski und Thomas Hässler für jeweils 30.000 D-Mark zum 1. FC Köln. Trat als Vizepräsident 1986 zurück.

GETRÄNKE Duschat
Die schnelle Nummer für Ihre Getränke 0221/35 39 10
Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause
WEINHANDEL
Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliusspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.
ABHOLMARKT
Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.
EVENTAUSSTATTUNG
Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.

CICHON + STOLBERG
Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de
- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de

Kanu-Rennen mit Groß-Canadiern auf dem Rhein

Seit über 40 Jahren veranstaltet der Kanu-Club Grün-Gelb Köln e.V. dieses spektakuläre Rennen.
In einem mit sieben Kanuten*innen besetzten Groß-Canadier - das Boot, das die Indianer Canadas als Kampf- und Lastenboot benutzten - kämpfen die Besatzungen um den Sieg. In zwei verschiedenen Disziplinen –Riesentorlauf und Abfahrtsrennen- geht es um Krippen und Bojen auf dem Rhein, vor dem Bootshaus der Kanu-Clubs. Auf dem wunderschönen Gelände des Vereins gibt es viele Möglichkeiten zum Entspannen und Spielen und natürlich wird für das leibliche Wohl gesorgt. Alle Wassersport-Begeisterten sind herzlich eingeladen. Termin ist am Samstag, 2. Juli, Starts ab 11 Uhr. Adresse: Uferweg 81, 50996 Köln-Rodenkirchen. Weitere Informationen unter www.kcg.de.

FVM-Pokal: Jubel bei Viktoria Köln

Am Ende jubelte dann doch der Drittligist. Im Endspiel um den Pokal des Fußball-Verbandes Mittelrhein setzte sich Viktoria Köln gegen seinen Rivalen aus der vierten Liga, Fortuna Köln, mit 2:0 durch.
Dabei hatte Viktoria-Trainer Olaf Jansen in den Tagen vor dem Spiel teilweise nur mit sechs Spielern trainieren können. Die Sommergrippe hatte zugeschlagen, und so zog Janßen für das Endspiel einen Trumpf aus dem Ärmel, mit dem niemand hatte rechnen können: Elvin Jashari, ein 19-jähriger Stürmer aus der A-Jugend, der es bisher noch nicht einmal in den Kader des Drittligateams geschafft hatte. Der Stürmer rechtfertigte das Vertrauen seines Trainers und erzielte in der 28. Minute das 1:0 für die Rechtsrheinischen. Als Youssef Amyn nach einer Stunde das 2:0 folgen ließ, war die Fortuna besiegt, hatte zum vierten Mal in Folge das Pokalendspiel verloren.
Im Gegensatz dazu darf Viktoria Köln an der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals teilnehmen, was neben einem namhaften Gegner auch eine Antrittsprämie jenseits von 100.000 Euro einbringt. Die Auslosung fand am letzten Mai-Sonntag nach unserem Redaktionsschluss statt. Fortuna Köln unternimmt mit einem neuen Trainer, Markus von Ahlen kommt vom Bonner SC ins Südstadion, einen erneuten Versuch, wieder in die dritte Liga aufzusteigen. (ht).

KOMMEN SIE ZU UNS INS TEAM!
Werden Sie Betreuungskraft!
Wir pflegen Leben
A. L. Familienbetreuungsdienst Köln-Süd GmbH
Sürther Hauptstraße 61–69, 50999 Köln
Tel.: 02236 94933 -0
koeln-sued@homeinstead.de
www.homeinstead.de/koeln-sued
FLEXIBLE ARBEITSZEITEN · OHNE ZEITDRUCK
KEINE VORKENNTNISSE NÖTIG
Home Instead
Zuhause umsorgt
Mehr Infos

Digitale Bürgerinformation zum Großprojekt „Parkstadt Süd“

„Sie mögen annehmen, es sei lange nichts passiert. Aber in den letzten Monaten konnte einiges bewegt und entwickelt werden“, stellte Baudezernent Markus Greitemann eingangs der digitalen Bürger*inneninformation über das Großprojekt „Parkstadt Süd“ fest.

Es ist aktuell das größte Vorhaben der Stadt Köln. Rund 115 Hektar umfasst das Planungsgebiet, darunter Flächen des heutigen Großmarktgeländes. Entwickelt werden dort die drei nutzungsgemischten Quartiere Parkstadt, Marktstadt und Bildungslandschaft.

Visualisierung der Parkstadt Süd (Luftbild c Stadt Köln, Visualisierung c RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten). Foto: c E. Broich.

Zudem soll der Jean-Löring-Sportpark neu strukturiert werden. Als „historische Chance“ wird die Möglichkeit bezeichnet, südlich entlang der Bahnlinie den Inneren Grüngürtel vom Eifelwall bis zum Gustav-Heinemann-Ufer am Rhein fortzuführen. Dafür sollen weiträumig bislang gewerblich und industriell genutzte Flächen entsiegelt werden. Die Planungen rund um den Inneren Grüngürtel, die Themen Grün, Umwelt und Klima, bildeten denn auch einen Schwerpunkt der Veranstaltung.

Pionierpark wird schon umgesetzt

2015 habe das Projekt unter Einbindung der Stadtöffentlichkeit begonnen, erinnerte Eva Herr, Leiterin des Stadtplanungsamtes. Aus einem umfassenden Beteiligungsverfahren sei in sehr intensiven zwölf Monaten ein erstes Planungskonzept hervorgegangen. 2016 bis 2019 habe man vorwiegend mit den Fachdienststellen und den sogenannten Trägern öffentlicher Belange die Planung vertieft. Im Grundsatz habe sich an den 2019 vom Stadtentwicklungsausschuss beschlossenen wesentlichen Rahmenbedingungen für das riesige Areal mit seinen sehr unterschiedlichen Situationen nichts geändert. Diese bildeten die Grundlage für alles, was jetzt weiter folge. Hinter den Kulissen sei schon einiges bearbeitet und weiter geplant worden. Dabei zähle der Innere Grüngürtel zu den weit vorangeschrittenen Projekten. In einem Abschnitt werde derzeit der Pionierpark umgesetzt, so Joachim Bauer. Der Vizechef des Grünflächenamtes zeigte sich zuversichtlich, dass dieser schon im Sommer den Bürger*innen zur Zwischennutzung zur Verfügung stehe. „Sie können hier neue Grünflächen nutzen, ein kleines Angebot an Spiel- und Sportmöglichkeiten nutzen und spazieren gehen.“ Zugleich vermittle der Pionierpark einen ersten Eindruck, wie der Innere Grüngürtel an dieser Stelle aussehen werde. Herr kündigte die baldige Vergabe der Aufträge für die Bearbeitung der Bebauungspläne an. Die Bearbeitungszeiten beispielsweise der Quartiere Parkstadt und

IM DIENSTE IHRER GESUNDHEIT

COLONIA APOTHEKE

Colonia Apotheke
Philippe Bartels e.K. I Ubierring 17 I 50678 Köln
Telefon: 02 21 - 9 32 07 47 I Telefax: 02 21 - 9 32 07 48
Mail: info@colonia-apotheke.de I Web: www.colonia-apotheke.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

SCHWERPUNKTE:
Phytothek, Phyto-Therapie, Immun-ID

Testzentrum
Impftermin
Instagram
Homepage

Brillen Kontaktlinsen Hörsysteme

JONEN
Das Beste für Augen und Ohren

So individuell wie Ihre Ansprüche – das Team von Jonen Rodenkirchen.

Noel Ahrend
(Hörgeräteakustikermeister)

Als Hörakustikermeister stehe ich Ihnen bei allen Fragen rund um das gute Hören zur Seite. Bei mir erhalten Sie eine exakte Höranalyse und bei Bedarf eine individuelle Anpassung modernster Hörgeräte, die genau auf Ihre Wünsche abgestimmt sind.

Dennis Neth
(Augenoptiker)

Meine Leidenschaft gilt der Anfertigung von Brillen mit Präzision und Perfektion. So erhalten Sie eine Brille, die genau auf Sie zugeschnitten ist – und nicht nur gut aussieht.

Elisa Müller
(Augenoptikermeisterin – staatlich geprüfte Augenoptikerin)

Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der Augenanalyse. Wir prüfen auf erste Hinweise auf Glaukom und grauem Star im vorderen Augenabschnitt.

Britta Schilder
(Augenoptikermeisterin – staatlich geprüfte Augenoptikerin)

Augenanalysen sind meine tägliche Arbeit. Besonders gerne kümmere ich mich um die Anpassung von Kinderbrillen und -kontaktlinsen. Meine Spezialisierung ist das Myopiemanagment. So bekommen auch die Kleinsten die perfekte Lösung.

Rebecca Lehnhardt
(Augenoptikermeisterin – staatlich geprüfte Augenoptikerin)

Ob individuelle Kontaktlinsen oder individuelles Glasdesign. Ihr perfektes Sehen liegt mir am Herzen.

Andrea Schwarz
(Augenoptikerin)

Moderner Style, typgerechte Beratung zu Brillenfassungen und individuelle Glasberatung sind die Schwerpunkte meiner Arbeit und sorgen dafür, dass Ihre neue Brille genau Ihren Typ unterstreicht.

Es ist uns besonders wichtig, dass wir Ihnen bei jedem Thema rund ums bessere Hören und Sehen eine **individuelle, bestmögliche Lösung** präsentieren können. Deshalb bilden wir uns ständig weiter und haben uns **auf die unterschiedlichsten Bereiche spezialisiert.**

Wir möchten uns heute gern persönlich mit unseren Schwerpunkten vorstellen, damit Sie – im wahrsten Sinne des Wortes – jemanden vor Augen haben, wenn es um Ihr spezielles Anliegen bei **Brillen, Kontaktlinsen, Hörlösungen oder weiteren Themenbereichen** geht.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und Ihnen weiterzuhelfen.

Immer in Ihrer Nähe:

Ihr Jonen Fachgeschäft in **Köln-Rodenkirchen:**
Jonen Augenoptik und Hörakustik, Hauptstraße 73, Tel. (0221) 3579911

Über 30 weitere Fachgeschäfte: **www.jonen.de** www.facebook.com/JonenHoerenSehen

Sitz des Unternehmens: Jonen Augenoptik & Hörakustik, Bremer Straße 1, 50321 Brühl, Tel.: (02232) 50154-0

Marktstadt sind mit „Beginn 2023 bis Anfang 2026“ angegeben, die des Inneren Grüngürtels mit „Mitte 2022 bis Mitte 2025“.

Großmarkthalle soll kultureller und sozialer Begegnungsort werden

Laut Greitemann entstehen in der „Parkstadt Süd“ 3300 Wohnungen und 4000 Arbeitsplätze. Durch die Umwandlung vorheriger Nutzungen auch im heutigen Großmarkt-Bereich werde mit Wohnen, Arbeiten und Freiraum eine lebendige Nutzungsvielfalt entstehen. Ganz wichtig sei neben einem bedachten, verantwortungsvollen Umgang mit der knappen Ressource Boden auch ein intensiver Klima- und Nachhaltigkeits-Check. Angesichts des angespannten Kölner Wohnungsmarktes gelte es, dort zukunftsfähige Konzepte umzusetzen und insbesondere einer sozialen Stadtentwicklung Rechnung zu tragen. Es sei angedacht, dass dort „ein vielfältiges Wohnungsangebot für Bürgerinnen und Bürger vorgehalten wird, für Wohnungsgenossenschaften, für Baugruppen, für öffentlich geförderten Wohnungsbau, für Mehrgenerationen- und Senioren-Wohnen“. An der Sechtemer Straße setze die städtische Wohnungsbaugesellschaft GAG demnächst ein Teilprojekt mit einem breiten Spektrum um. Dort würden auf rund 4200 qm etwa 200 neue Wohnungen errichtet, davon 74 öffentlich geförderte. Greitemann verwies auf die beabsichtigte soziale, demographische und Nutzungsdurchmischung. „Damit wir eine ganztägige lebendige und vielfältige Stadt an dieser Stelle erleben können.“ An der Alteburger Straße solle der Schulbedarf für die Parkstadt und darüber hinaus für den Stadtbezirk Rodenkirchen gedeckt werden. Für die geplanten drei Kitas, zwei Grundschulen und eine Gesamtschule würden gerade die Wettbewerbe vorbereitet, so der Beigeordnete. Die „Parkstadt Süd“ entstehe zu einem großen Teil auf den Flächen des heutigen Großmarktes, wandte Greitemann sich einem weiteren „wichtigen Baustein“ zu. Natürlich werde die denkmalgeschützte Großmarkthalle bestehen bleiben und das Marktquartier prägen. In ihrer neuen Funktion solle die Halle als kultureller und sozialer Begegnungsort für alle Menschen dienen.

Der innerhalb der geplanten Fortsetzung des Inneren Grüngürtels entstehende Pionierpark. Er soll als erstes Teilstück schon bald zu nutzen sein (Foto c Engelbert Broich).

Offener Raum und diverse Nutzungsmöglichkeiten

William Wolfgramm, Beigeordneter für das Ressort Umwelt, Klima und Liegenschaften, betonte die erhebliche Wichtigkeit der Themen Klima und Nachhaltigkeit im Städtebau. Die Vollendung des Inneren Grüngürtels bedeute einen wesentlichen Beitrag für den Klimaschutz. Möglichst Klima-angepasst sollten die eigentlichen Bauvorhaben umgesetzt werden. So ziele man auf den Ausbau regenerativer Energien, die energieeffiziente Gestaltung der Gebäude und ein optimales Regenwassermanagement. Es gehe um nichts anderes als den Ausbau einer so modernen Stadt wie möglich. Stephan Lenzen vom verantwortlichen gleichnamigen Planungsbüro RMP Landschaftsarchitekten ging auf die Vorentwurfsplanung der neuen, unter anderem durch ein Wegesystem strukturierten Grünflächen ein. Diese seien auch wegen des Klimas geprägt von offenem, freiem Raum und zahlreichen, auf die Mitte eingehenden Baumsetzungen. Etliche Abschnitte wolle man naturnah belassen, so Lenzen. Dieser neue lange Grüngürtel-Abschnitt könnte im Norden Böschungen und Terrassen aufweisen, einen südlichen Parksee sowie verschiedene Nutzungs- und Sport/-Spielvarianten beinhalten: Naturerlebnis, Klettern, Spielplätze, Bolzplatz lauten einige der geplanten Bereiche und Angebote. Zwecks schnellerer Erreichbarkeit der Südstadt zu Fuß oder per Rad kann sich Lenzen auf der Höhe Zugweg einen Bahndamm-Durchstich zum Bonner Wall vorstellen.

Beteiligung von Bürger*innen gewünscht

Mit der Informationsveranstaltung starteten das Grünflächenamt und das Landschaftsarchitekturbüro RMP Stephan Lenzen Büro ein öffentliches Beteiligungsverfahren. Es dient dazu, die Vorentwurfsplanung der neuen Grünflächen der „Parkstadt Süd“ unter „Einbezug der Bürger*innen zu finalisieren“. „Wir wollen mit Ihnen diskutieren“, lud Bauer ein, über verschiedene Formate auf die Pläne und Ausführungen zu reagieren beziehungsweise eigene Vorschläge etwa für die Ausgestaltung des Grüngürtels mitzuteilen. Dafür könne einerseits die Dialogfunktion auf der Projekt-Website www.parkstadt-sued.de genutzt werden. Andererseits wolle man mit Bürger*innen persönlich ins Gespräch kommen – bei thematischen Spaziergängen über das Gelände. Diese empfinde er deshalb als spannend, weil man durch sie ein gutes Gefühl für die Dimension des Areals und dessen sich bereits verändernden Flächen erhalte. Zwei der vier angebotenen Spaziergänge finden noch im Juni statt. Am Freitag, 3. Juni, 16-19 Uhr, geht es um „Sportangebote für alle Altersgruppen“. Anmeldung ist erforderlich unter: 67-IGG-Sport@stadt-koeln.de. Am Donnerstag, 9. Juni, 16-19 Uhr, geht es um „Natur/Naturerlebnis, Klima und der Umgang mit Regenwasser“. Anmeldung ist erforderlich unter: 67-IGG-Klima@stadt-koeln.de. Weiterhin können sich Interessierte online über das Beteiligungsportal der Stadt Köln zum Thema „Grüngürtel. Parkstadt Süd“ einbringen und konkret Anregungen zu den Planungen geben. Sämtliche Beiträge der Bürger*innen würden von Lenzen aufgearbeitet, so Bauer. Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung sollen am 20. Juni 2022, 17-19 Uhr, in einer digitalen Abschlussveranstaltung auf dem Beteiligungsportal vorgestellt werden. E. Broich.

SPIES-AUTOMOBILE
Kfz-Meister-Fachbetrieb
Industriestraße 161 | 50999 Köln
Tel.: 02236 68560 | Mail: info@spies-automobile.de
Mehr Infos im Internet: www.spies-automobile.de
MOTOO DIE WERKSTATT
ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT
• Inspektionen
• Hauptuntersuchung (durch GTÜ)
• KFZ-Instandsetzung aller Art
• Karosserie + Lackierung
• Achsvermessung
• Kundenersatzfahrzeug
Ihr Spezialist für Instandhaltung, Reparatur und Pflege von Young- & Oldtimern.
YOUNG- & OLDTIMER SPIES AUTOMOBILE

Ihr Partner für Zäune und Toranlagen.
www.a3-zaunbau.de
a3-zaunbau
Erlengrund 4 | 50997 Köln
Telefon 0163 216 14 80
E-Mail: info@a3-zaunbau.de

11. Juni: Schulfest für alle: 50-jähriges Bestehen der Gesamtschule

Im August 1971 startete die Gesamtschule Rodenkirchen ihren Betrieb – als älteste ihrer Art im Regierungsbezirk Köln. Mithin konnte sie 2021 ihr 50-jähriges Bestehen feiern.

Beim Festakt für geladene Gäste im vergangenen September gratulierten unter anderem Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Landes-Bildungsministerin Yvonne Gebauer. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres lädt die Schulgemeinschaft zu einem „großen Schulfest“ ein.

Es findet statt am Samstag, 11. Juni, von 12 bis 17 Uhr (Sürther Straße 191). „Alle sind eingeladen!“, heißt es seitens der Bildungseinrichtung. Dies schließt selbstverständlich auch ehemalige Schüler*innen und Lehrer*innen ein. Die Schulgemeinschaft freut sich, „nach zwei Jahren der Pandemie endlich wieder ihre Türen“ öffnen zu können. Angekündigt ist „ein lebendiges Fest mit bunter Unterhaltung, Mitmach-Aktionen, Dingen zum Staunen und kulinarischen Angeboten“.
Präsentiert werden an diesem Nachmittag unter anderem kreative Ergebnisse der dem Schulfest vorangegangenen Projektwoche unter dem Motto „#Schule im Wandel – Planen, Bauen, Gestalten“. E. Broich.

Zollstock: Erneuerung der Ampelanlage Vorgebirgstraße/Gottesweg

Die Stadt Köln lässt die Ampelanlage Vorgebirgstraße/Gottesweg erneuern. Sie wird ab Montag, 16. Mai, bis Freitag, 30. Juni, werktags zwischen 9 und 15 Uhr, modernisiert und mit Blindensignalisierung und taktilen Leitelementen im Boden ausgestattet. Gleichzeitig wird die Signalsteuerung an die aktuellen Verkehrsverhältnisse angepasst. Stromsparende LED-Technik sorgt für einen umweltfreundlicheren Betrieb.

An den Arbeitsstellen müssen kurzzeitig einzelne Fahrspuren, Rad- oder Gehwege gesperrt werden. Alle Verkehrsteilnehmenden werden an den Arbeitsstellen vorbeigeführt. Die Kosten der gesamten Maßnahme belaufen sich auf etwa 430.000 Euro. (ht).

Buchlesung und kurze Stadtführung „vom Stuhl“

Interessante Buchlesung am Mittwoch, 8. Juni, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus in der Mehlemer Straße 27 in der Marienburg.

Der Veranstaltungsort könnte nicht besser gewählt worden sein, denn Ellen Jacobi liest aus ihrem Buch „Ohne Rentner geht hier nichts“, das mitten in der Marienburg spielt und im letzten Jahr bei Bastei-Lübbe erschienen ist. Vorab bietet der Stadtführer Uli Kievernagel eine kurze Stadtführung „vom Stuhl“ an.
Es gibt Geschichte und Geschichten zu Marienburg, Infos zu den noblen Villen und der Entwicklung dieses Veedels. Und das Beste: der Eintritt zu dieser sicher kurzweiligen Veranstaltung ist frei.

Man sollte sich nur vorher anmelden, entweder unter 0221/423 44825 oder per Mail an uli@koeln-lotse.de. (ht).

Kleine Artisten in Bayenthal

AN DER FRANZISKUS-GRUNDSCHULE STAND ZIRKUS AUF DEM STUNDENPLAN

Mitte Mai verwandelte sich die Katholische Franziskusschule in der Cäsarstraße in eine Zirkusmanege.
Für die Grundschüler hieß es: Jonglieren, Akrobatik und Clownerie statt Mathe, Lesen und Schreiben! Zusammen mit dem Kölner Spielecircus arbeiteten die 204 Mädchen und Jungen an verschiedenen Nummern, die sie am Ende der Woche in einer großen Aufführung Eltern und Freunden zeigten. Dafür wurde ein großes Zirkuszelt auf dem Schulhof aufgebaut. In Gruppen von etwa zehn Kindern übten die Schüler:innen ihre Nummern ein. „Das machen die Leute vom Spielecircus ganz toll, dass alle Kinder das machen, was sie am liebsten möchten und alle Gruppen gleichermaßen voll sind“, schilderte Schulleiterin Barbara Goodworth.

Die Schülerinnen und Schüler der Franziskusschule verwandelten sich Mitte Mai für eine Woche in kleine Zirkusartisten und Clowns. Foto: Privat.

Zum dritten Mal veranstaltete die Schule eine Zirkusprojekt-Woche. „Wir machen das, weil hier alle Kinder zum Zug kommen, in kleinen Gruppen neue Kinder kennenlernen, für einen Moment beklatscht werden, ein großartiges Erfolgserlebnis haben. Talente, die wir sonst nur nebenbei beachten können, stehen in dieser Woche im Vordergrund“, beschrieb Goodworth.
Der Kölner Spielecircus entwickelt seit über 30 Jahren kultur- und zirkuspädagogische Veranstaltungs- und Projektkonzepte. Das Projekt finanzierte die Schule mit Landesmitteln aus dem Programm „Ankommen nach Corona“ und Elternspenden.

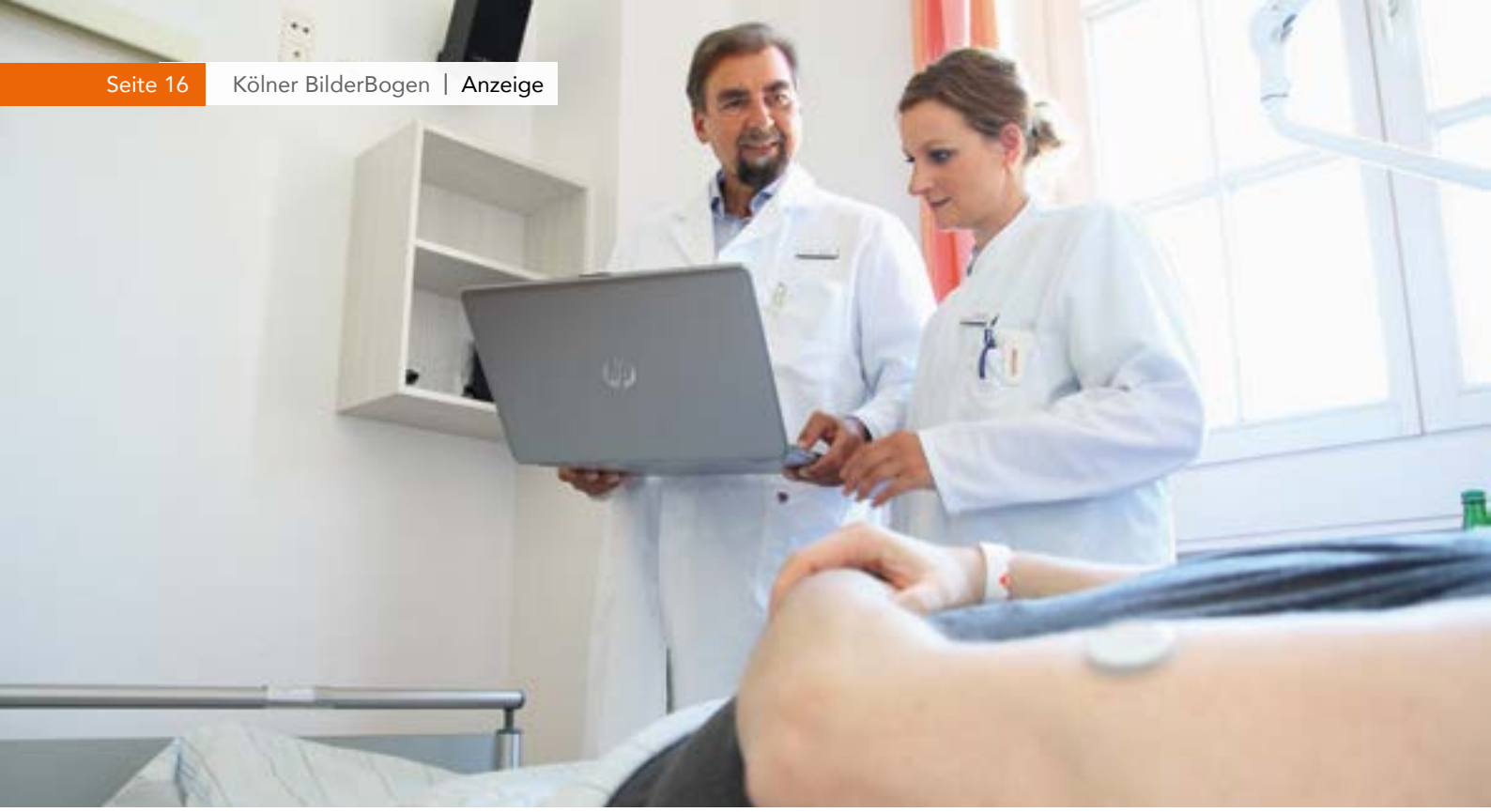
Zur Abschlussaufführung - es gab zwei Vorstellungen - hatten die Eltern ein großes Buffet und Getränke organsiert und auch Bezirksbürgermeister Manfred Giesen (Bündnis 90/Die Grünen) kam ins Zirkuszelt. „Ich bin außer Puste, aber das ist gut so!“, rief einer der kleinen Artisten fröhlich nach vollbrachter Darbietung. (sb).

CDU Godorf-Immendorf: Ross-Belkner führt ein junges Team

Mit einem stark verjüngten Führungsteam und einer neuen weiblichen Vorsitzenden startete der CDU-Ortsverband Rondorf, Meschenich, Immendorf, Godorf in die heiße Phase des Landtagswahlkampfes. Die stark besuchte Mitgliederversammlung wählte Anfang April die CDU-Stadträtin Monika Roß-Belkner zur neuen Vorsitzenden für die kommenden beiden Jahre. Ihre Stellvertreter sind künftig Lukas Ptok, Kristian Beara, Oliver Schall und Peter Heinzlmeier. Je fünf Besitzerinnen und fünf Beisitzer komplettieren den neu gewählten CDU-Ortsvorstand.

Der neue CDU-Vorstand mit Monika Roß-Belkner (zweite von rechts) nach der Wahl. Foto: Privat.

Als Schwerpunkte der künftigen Arbeit nannte Monika Roß-Belkner die Lösung der drängenden Verkehrsprobleme in den vier Kölner Ortsteilen. Dazu startet die CDU eine Flyer-Aktion, die über den aktuellen Stand der laufenden Projekte informiert. Druck machen will die CDU auch, um eine verbesserte schulische Situation im Kölner Süden zu erzielen. So fordert die CDU, den bereits 2018 vom Rat der Stadt Köln beschlossenen Neubau eines Gymnasiums in Rondorf nunmehr endlich mit einem verbindlichen Zeitplan in Angriff zu nehmen und zügig das erforderliche Planungsrecht zu schaffen. Der CDU -Ortsverband Rondorf, Immendorf, Meschenich, Godorf unterstützt mit Nachdruck die rasche Gründung einer eigenen städtischen Schulbaugesellschaft noch in diesem Jahr, die insbesondere in Stadtentwicklungsgebieten wie Rondorf Nordwest vorrangig aktiv werden muss.
Monika Roß-Belkner: „Seit mehr als 20 Jahren warten die Eltern im Kölner Süden auf das versprochene Gymnasium in Rondorf. Bereits im Jahre 2001 wurde der Schulausschuss der Stadt Köln beauftragt, die Einrichtung eines Gymnasiums im Bereich Rondorf vorzubereiten. Seitdem blockiert die SPD mitsamt ihren seit 20 Jahren regierenden Schuldezernenten die Umsetzung. Dass es immer noch keinen verbindlichen Termin gibt, ist ein bildungspolitischer Skandal. Die neu geplante Schulbaugesellschaft der Stadt Köln muss daher das bereits beschlossene Gymnasium für Rondorf auf ihrer Dringlichkeitsliste ganz oben anstellen. Statt die leidige Diskussion über die richtige Schulform endlos weiterzuführen, ist es dringlich geboten, den versprochenen Bau endlich in Angriff zu nehmen.“



Prof. Dr. med. Frank M. Baer bei der gemeinsamen Visite mit Dr. med. Manuela Behling, Leiterin der Diabetologie im St. Antonius Krankenhaus, im Gespräch mit einem Patienten. Fotos: St. Antonius Krankenhaus

Wenn Herz und Zucker aufeinandertreffen

PROF. DR. MED. FRANK M. BAER INFORMIERT AM 09. JUNI, UM 17 UHR, IM ANTONIUS-FORUM

Diabetes mellitus ist eine chronische Stoffwechselerkrankung die in Deutschland rund 7 Millionen Menschen betrifft. Mit zunehmender Dauer führt insbesondere der nicht gut eingestellte Diabetes zu schweren Begleiterkrankungen.

Zucker kommt selten allein

Zu den häufigsten und bedrohlichsten Begleiterkrankungen gehört die Herzschwäche. „Patienten, bei denen wir eine Herzinsuffizienz diagnostizieren, klagen häufig darüber, dass sie sich oft schlapp und matt fühlen und leicht außer Atem kommen“, weiß Prof. Dr. med. Frank M. Baer, Chefarzt Medizinische Klinik & Kölner Kardio-Diabetes Zentrum zu berichten. Auch Wasseransammlungen in den Beinen und Herzrhythmusstörungen seien übliche Warnsignale.

Menschen, die an Diabetes erkrankt sind, haben eine 2,5-fach erhöhte Wahrscheinlichkeit eine Herzschwäche zu entwickeln. Umgekehrt haben Menschen mit einer Herzschwäche ein vierfach erhöhtes Risiko an Diabetes zu erkranken. Grund für diese Korrelation ist die Tatsache, dass der Diabetes die Gefäße schädigt und auch dem Herzmuskel direkt schaden kann. Wer also an einem der beiden Krankheitsbilder leidet, ist gut beraten, sowohl die Herzfunktion als auch den Zuckerstoffwechsel regelmäßig ärztlich überprüfen zu lassen, um die Lebenserwartung zu verbessern.

Das interdisziplinäre Team im Kölner Kardio-Diabetes Zentrum, zu dem u.a. Diabetologen, Diabetesberater, Kardiologen und Chirurgen gehören, ist stolz, dass es erneut für seine erfolgreiche Arbeit mit Diabetes-Patienten ausgezeichnet wurde.

Was kann man tun?

In beiden Fällen ist ein gesunder Lebenswandel mit regelmäßiger Bewegung und Gewichtskontrolle günstig. „Bei der Bewegung muss es sich nicht gleich um ein Training für einen Marathon handeln“, erklärt Prof. Baer. Er empfiehlt seinen Patienten, leichten Ausdauersport über 30 Minuten zwei- bis dreimal pro Woche. Ob Spaziergänge, Schwimmen oder Walken sei dabei ganz den persönlichen Vorlieben überlassen, so Baer. Dabei müsse man auch nicht versuchen Rekorde zu brechen, sondern solle sich so bewegen, dass man nicht in Atemnot gerät.

Zudem kann eine medikamentöse Therapie den Betroffenen helfen, ihre Lebensqualität zu verbessern und die Lebensdauer verlängern.

Ausgezeichnetes Kardio-Diabetes Zentrum

Das Kardio-Diabetes Zentrum im St. Antonius Krankenhaus bietet seinen Diabetes-Patienten ein umfangreiches Angebot an Diagnostik und Schulungskonzepten, um die eigene Krankheit und mögliche Begleiterkrankungen besser zu verstehen und mit der Therapie und den notwendigen Stoffwechselkontrollen auch langfristig zuverlässig umgehen zu können. Dabei geht es zum einen um die stabile Einstellung des Zuckerstoffwechsels zum anderen aber um die frühzeitige Diagnose und Therapie von Herz- Kreislauf- und Gefäßerkrankungen, die für die Lebensqualität und Lebenserwartung des bei Diabetes von entscheidender Bedeutung sind. Für die optimale interdisziplinäre Versorgung von Diabetespatienten unter einem Dach wurden die Medizinische Klinik und das Kölner Kardio-Diabetes-Zentrum in diesem Jahr bereits zum dritten Mal in Folge vom BVKD (Bundesverband Klinischer Diabetes-Klinken) als „5-Sterne Klinik“ ausgezeichnet. Damit ist das St. Antonius Krankenhaus die einzige Klinik im gesamten Rheinland, die diese Auszeichnung tragen darf. Ähnlich wie bei der Kategorisierung von Hotels wurden bei der Auszeichnung für die Leistungen Punkte vergeben. Dabei erreichte das Kardio-Diabetes Zentrum im St. Antonius Krankenhaus erneut die Höchstzahl mit fünf Sternen. Nur 17 weitere Einrichtungen in ganz Deutschland wurden ebenfalls mit fünf Sternen ausgezeichnet.

Zu den Leistungen gehören unter anderem die ambulanten und stationären Schulungen der Patienten mit Diabetes mellitus Typ I und Typ II mit und ohne Insulin-Therapie, die Therapie mit Insulinpumpen sowie die Beratung und Einstellung des Schwangerschaftsdiabetes. Weitere Schwerpunkte sind die Diagnose und Therapie von Begleiterkrankungen wie z.B. Fußwunden, die in enger Zusammenarbeit mit den Gefäßspezialisten und den Fußspezialisten der Chirurgie erfolgt.

Bereits zum dritten Mal in Folge gehört das Kölner Kardio-Diabetes Zentrum laut BVKD zu den besten in ganz Deutschland. Grafik: BVKD

KONTAKT:

St. Antonius Krankenhaus

Kölner Kardio-Diabetes Zentrum
Chefarzt Prof. Dr. med. Frank M. Baer
Schillerstr. 23 | 50968 Köln-Bayenthal

0221 3793-1531
sekretariat.baer@antonius-koeln.de
antonius-koeln.de

st.antoniuskrankenhauskoeln St. Antonius Krankenhaus Köln

St. Antonius Krankenhaus
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität zu Köln

Antonius-Forum

AM 09. JUNI 2022 | 17 UHR

Herzschwäche und Diabetes

Inhalte:
- Diagnose und Therapie
- Krankheitsbilder
- Risikoreduktion

Referent:
Prof. Dr. med. Frank M. Baer
Chefarzt Medizinische Klinik &
Kardio-Diabetes Zentrum

Veranstaltungsort:
Cafeteria
St. Antonius Krankenhaus

Eine Veranstaltung des Fördervereins.
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Bestellen Sie unseren Newsletter (Mail oder Print): foerderverein@antonius-koeln.de
oder unter 0221 3793-1011

St. Antonius Krankenhaus
Schillerstraße 23 ▪ 50968 Köln
www.antonius-koeln.de

Stiftung der Cellitinnen
Einfach da sein

Klassentreffen: **Schüler wollten ihr Gymnasium umbenennen**

Gut gelaunt waren rund 50 ehemaliger Schüler des Rodenkirchener Gymnasiums ins Bistro verde gekommen. Foto: Thielen.

Gleich von Beginn an herrschte eine tolle Stimmung, als sich kürzlich die Schüler*innen des Einschulungsjahrganges 1972 aus dem Rodenkirchener Gymnasium im Bistro verde trafen. Die einen ließen sich erst einmal Walterscheidts Premium-Spargel schmecken, andere machten sich „auf Tournee“ durch Außenbereich und Bistro, um Freunde und Bekannte zu entdecken, die man womöglich lange nicht gesehen hatte oder die diesmal zum ersten Mal den Weg zum Klassentreffen gefunden hatten.

Die Auswahl war schon groß, denn es waren insgesamt fünf Sexten, die im Sommer 1972 eingeschult wurden, also 150 Kinder. Mechtild Posth erinnerte sich. „Die Klasse a begann mit Latein, die anderen Sexten b, c, d und e alle mit Englisch!“ Und sie erinnerte sich noch an ein ganz besonderes „Schmankerl“ von der Einschulung: „Ulrike Meyfahrt, damals 16, hatte gerade ihre erste Gold-Medaille im Hochsprung gewonnen. Bei unserer Einschulung war sie als Schülerin unserer Schule auch dabei, und wir durften alle einmal ihre Medaille anfassen!“

Nun, die Sextaner wurden älter, und während in der Unterstufe die „Bäckerei Iven“ ein Sehnsuchtsort neben der Schule war, wo man auch schon mal Pluspunkte sammeln konnte, wenn man seinem Lehrer etwas mitbrachte, so wanderte der angesagte Sehnsuchtsort für viele Schüler und auch Schülerinnen mit fortschreitendem Alter ein Haus weiter als die Bäckerei, wo sich eine Kneipe befand, die „Beim Hermann“ hieß. Hermann Leuschen war damals ein bekannter Wirt in Rodenkirchen, und es waren nicht immer nur die Freistunden, die so mancher Schüler (und wohl auch Lehrer) nicht in, sondern „neben“ der Schule verbrachte. Die Begeisterung mancher Schüler dieses Jahrgangs ging so weit, dass man tatsächlich einmal in Erwägung zog, das Gymnasium Rodenkirchen auch optisch mit ein wenig Farbe in „Hermann-Leuschen-Gymnasium“ umzubenennen. Das wäre sicher auch ein schöner Abi-Gag gewesen, doch die Abi-Gags waren damals, als dieser Jahrgang zu Beginn der achtziger Jahre „ins Leben entlassen“ wurde, zumindest in unseren Breiten noch unbekannt. Ursprünglich hatten die ehemaligen Schüler und Schülerinnen vor, sich alle fünf Jahre zu treffen. Die Reihenfolge ist durch Corona etwas aus dem Rhythmus geraten. Nächstes Treffen ist in vier Jahren, und fünf Jahre später will man zusammen „50 Jahre Abitur“ feiern. Wie sagte einer der Organisatoren, Thomas Bücking, schon beim Abend im Bistro verde: „In neun Jahren lassen wir es so richtig krachen!“ (ht).

Seit über15 Jahren im Veedel!
DRUCKEREI EMS
· OFFSETDRUCK
· DIGITALDRUCK
· BESCHRIFTUNGEN
(SCHILDER / FENSTER / KFZ)
für · Büro · Handwerk · Einzelhandel · Kanzleien · Praxen · Kliniken · Vereine · Gastronomie
Emil-Hoffmann-Str. 45 (Glasfront)
50996 Köln - Rodenkirchen
Tel. 0 22 36 - 88 22 22
Email: info@ems-druck.de
Ihr Druck-Center im Veedel! ALLES AUS EINER HAND !!!
www.ems-druck.de

TABAK-TREFF
NEU: DAVIDOFF PREMIUM
ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK
Davidoff
Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66
KVB VRS
Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-Bedarfsartikel
Große E-Zigaretten- und Liquid-Auswahl
Kubanische Zigarren: Cohiba Romeo y Julieta Montecristo

Früh erfindet sein Radler neu

DAS FRÜH NATURRADLER GEHT AN DEN START

Soweit man blickt: Früh Naturradler.

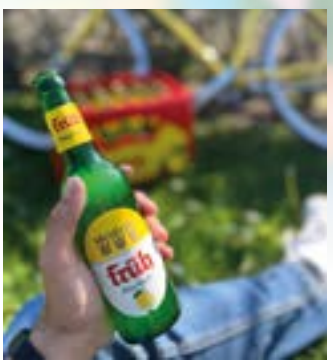
Als Schöpfer des ersten Kölner Radlers hat Früh Kölsch bereits im Jahr 2012 vorgemacht, wie sich traditioneller Genuss und zeitgenössische Trends in einem geschmackvollen Mix unter einen Kronkorken bringen lassen. Heute, genau zehn Jahre später, geht die Brauerei auf diesem Weg konsequent den nächsten Schritt – mit der Einführung des neuen Früh NaturRadlers. Das bisherige Radler wird von dem Neuzugang innerhalb kurzer Zeit vollständig ersetzt.

Nachhaltigkeit, Einfachheit und Natürlichkeit sind Werte, die aktueller sind denn je. Und auch bei der Kreation des neuen Früh NaturRadlers haben sie eine wichtige Rolle gespielt. Das Ergebnis: Eine spritzige Rezeptur aus süffig obergärigem Früh Kölsch und naturbelassener Limonade – ganz ohne Konservierungsstoffe und künstliche Aromen. Qualitätsmerkmal des ungefilterten Mischgetränks sind die Schwebstoffe und Bodenablagerungen, die von seiner Authentizität und Naturbelassenheit zeugen. In der umweltfreundlichen grünen Mehrwegflasche mit neu designtem Etikett aus unbeschichtetem Naturpapier bietet Früh sein NaturRadler ab diesem Frühling allen Liebhaber:innen der kölschen Lebensart als einzigartiges Erfrischungserlebnis an.

Über die Cölner Hofbräu P. Josef Früh KG

Die Cölner Hofbräu P. Josef Früh KG ist eine in 1904 gegründete mittelständische Privatbrauerei, die heute in 5. Generation von der Inhaberfamilie persönlich geführt wird. Das Unternehmen beschäftigt 400 Mitarbeiter und betreibt neben der Brauerei im Geschäftsfeld eigengeführte Gastronomie in Köln sein Stammhaus und diverse Veedelsobjekte, sowie das Eden Hotel Früh am Dom.

Die Marke Früh gehört zu den führenden Kölsch Brauereien der Domstadt und ist bundesweit als profilierte Sortenspezialität bekannt und geschätzt. Früh ist als bislang einzige Kölsch-Brauerei mit dem renommierten Siegel „Slow Brewing“ zertifiziert.



Nachhaltigkeit und Natürlichkeit zeichnen Früh Naturradler aus.

Kontakt:
Cölner Hofbräu P. Josef Früh KG
Robert-Bosch-Str. 17
50769 Köln
Telefon: 0221-2613-401
eMail: verkauf@frueh.de

TOP FÜR KIDS

Ihr Kieferorthopäde im Kölner Süden

Den Fehlstand von Zähnen und Wirbelsäule begegnen wir mit einem ganzheitlichem Konzept

Ganzheitliche Kieferorthopädie

Bei Kindern werden Zahn-und Kieferentwicklung auf sanfte Weise stimuliert und Fehlstellungen ohne Zähne ziehen behandelt.

Die Zähne sind die Feineinstellung für die Wirbelsäule

Das Kiefergelenk steht im direkten Zusammenhang mit der Wirbelsäule und kann daher Auslöser für Kopf- und Rückenschmerzen sein.

Gerne beraten wir Sie und erarbeiten ein ganzheitliches Konzept, das Gebiss und Körper in Einklang bringt. Wir freuen uns auf Sie.

Dr. Paula Göser, Viviane Leers, Dr. Annette Wölfle und Dr. Christel Pfeifer

Haus der Zahngesundheit Köln
Spezialpraxis für ganzheitliche Zahnmedizin und Kieferorthopädie

Schillingsrotter Weg 11 · 50968 Köln-Marienburg · Fon 0221 37 55 95
www.haus-der-zahngesundheit-koeln.de · E-Mail: praxis@drpfeifer.de

BUCHTIPP:

„Chargesheimer fotografiert Jazz"

EINE HOMMAGE AN DIE KÖLNER JAZZKULTUR VON 1950 BIS 1970

Ein neues, sehr interessantes Buch für die Freunde des Jazz und besonders der Kölner Jazzszene von 1950 bis 1970 ist kürzlich im Kölner Emons-Verlag erschienen. Herausgegeben von Rheinischen Bildarchiv Köln und bearbeitet von dessen wissenschaftlicher Dokumentarin Evelyn Bertram-Neunzig ist es auf 220 Seiten und mit zahlreichen Abbildungen eine Hommage an die Kölner Jazzkultur der Jahre 1950 bis 1970.

In diesen Jahren fotografierte der Kölner Fotograf Chargesheimer außergewöhnliche Jazzmusikerinnen und –musiker, die in Köln gastierten oder Teil der lokalen Szene waren. Seine Bilder illustrieren ein aufregendes Kapitel der Kölner Jazzgeschichte vom Cool Jazz der 1950er Jahre bis hin zur Musik der großen Big Bands der 1960er Jahre. Chargesheimer fertigte eindringliche, teils intime Portraits von Kölner Musikerpersönlichkeiten und von internationalen Stars. Er besuchte ihre Konzerte in Klubs und Jazzlokalen, begleitete sie ins Studio und schuf mit seinen Fotografien Vorlagen für Plakate und Plattencover. Rund 860 Negative aus dieser Zeit, die Chargesheimers Liebe zum Jazz dokumentieren, befinden sich heute im Rheinischen Bildarchiv. Ein großer Teil dieser einzigartigen Aufnahmen wird in diesem Bildband erstmals gezeigt.

Der Sound des Jazz in der Fotografie

In den 1950er Jahren begegnete Chargesheimer dem Kölner Jazz-Enthusiasten und – Produzenten Gigi Campi. Dieses Zusammentreffen blieb nicht ohne Folgen, denn es inspirierte den Kölner Fotografen, sich der Musik zuzuwenden, Proben und Jazzkonzerte festzuhalten und Vorlagen für Schallplatten-Cover zu erstellen. Viele internationale Jazz-

Billie Holiday in Köln-Deutz, Messehalle 5.

Wir sammeln Spenden für „Mittagessen für Kinder"

Diakonie Michaelshoven

Open Air-Konzert

mit BLÄCK FÖÖSS PAVEIER

23. Juni 2022 um 19:45 Uhr

(Einlass: 18:00 Uhr)

Park von Michaelshoven

(Pfarrer-te-Reh-Straße, 50999 Köln)

Eintritt ist frei!

größen, die sich in der Zeit in der Domstadt ein Stelldichein gaben, lichtete Chargesheimer ab. Der Bildband lässt berühmte Stars wie Louis Armstrong, Chet Baker, Sidney Bechet, Duke Ellington, Ella Fitzgerald, Woody Herman, Billie Holiday und viele mehr in ihren Kölner Gastspielen aufleben. Die Fotos atmen die Atmosphäre einer Epoche des Aufbruchs in Wirtschaft, Gesellschaft und Kunst.

„Chargesheimer fotografiert Jazz“, Köln 1950 bis 1970. Herausgegeben vom Rheinischen Bildarchiv Köln, bearbeitet von Evelyn Bertram-Neunzig, mit zahlreichen Abbildungen, Erschienen im Emons-Verlag Köln, ISBN 978-3-7408-1515-8, 220 Seiten, Originalausgabe, 35 Euro.

Karl-Heinz Hargesheimer wurde am 19. Mai 1924 in Köln geboren. Er studierte Fotografie und Grafik an den Kölner Werkschulen und der Bayerischen Staatslehranstalt für Lichtbildwesen in München. Unter seinem Künstlernamen Chargesheimer brachte er ikonische Portraitaufnahmen hervor und veröffentlichte eindrucksvolle Fotobücher. Die Kölner Jazzszene und ihre Protagonisten fotografierte er von den 1950er Jahren bis zu seinem Tod Ende 1971.

Gigi Campi zusammen mit Jaki Freund, Köln 1954.

„Chargesheimer fotografiert Jazz“

Ist auch der Titel einer Foto-Ausstellung, die das Rheinische Bildarchiv in seinem Neubau am Eifelwall 5 in der Kölner Innenstadt am vorletzten Mai-Wochenende eröffnet hat. Evelyn Bertram Neunzig als Kuratorin der Ausstellung lässt auch hier die berühmten Stars in ihren Kölner Gastspielen aufleben und verortet sie in der reichhaltigen Kölner Jazzkultur.

Ein weiterer Fokus der Ausstellung liegt auf Gegenüberstellungen von Negativen und Endprodukten wie Plattencovern, Fotobüchern, und Abzügen mit dem Ziel, den fotografischen und bildnerischen Schaffensprozess Chargesheimers zu beleuchten. Gleichzeitig wird hinterfragt, wie das Rheinische Bildarchiv einen künstlerisch und historisch wertvollen Fotonachlass aus archivischer Sicht aufarbeiten und zugänglich machen kann.

Über QR-Codes aufrufbare Playlists zu allen Ausstellungsabteilungen ermöglichen den Ausstellungsbesucher:Innen ein noch tieferes Eintauchen in die Jazz-Szene dieser Zeit und das gemeinsame Erleben von Bild und Ton auf dem eigenen Smartphone und Kopfhörern. Die Ausstellung wird

Elektrisierende Gelegenheit:
Die große Audi e-tron Aktion der Jacobs Gruppe.

Sichern Sie sich noch bis zum 30.06.2022
die Preisvorteile der Jacobs Gruppe &
nutzen Sie die vorhanden Förderungen!

z.B. den Audi e-tron 50

ab **299,- €**

mtl. für Gewerbetreibende*

Sprechen Sie uns an oder
entdecken unter www.jacobs-gruppe.de

Stromverbrauch komb. 22,0-21,4 kWh/100km; CO2-Emissionen komb. 0 g/km; CO2-Effizienzklasse: A+++

JACOBS
Automobile Bergheim

Kontaktieren Sie uns:

Jacobs Automobile Bergheim
Lechenicher Str. 30-38, 50126 Bergheim
Tel.: 02271/7617-0
info@jacobs-bergheim.de

*** Exklusiv für Gewerbetreibende:** Audi e-tron 50 quattro 230 kW (312 PS) | Leistung: 230 kW (312 PS) | Kraftstoffverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 21,4; CO2-Emissionen g/km: kombiniert 0; Effizienzklasse: A+++ | Ausstattung: Lackierung: Brillantschwarz | Audi virtual cockpit, MMI Navigation plus mit MMI touch respons, digitaler Radioempfang, Bluetooth-Schnittstelle, Multifunktionskamera, quattro, Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenze, LED-Scheinwerfer mit Vorbereitung für weitere Lichtfunktionen und LED-Heckleuchten, 2-Zonen-Komfortklimaautomatik, Kindersitzbefestigung ISOFIX und Top Tether für die Rücksitzbank, u.v.m. | Angebot für Gewerbetreibende: Anzahlung: 5.000,00 € (Umweltbonus [BAFA] entspricht 5.000,00 € Bundesanteil3); Vertragslaufzeit: 36 Monate; Jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 36 monatliche Leasingrate à 1, 2 299,00 €; | [1] Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler und Verkäufer des Fahrzeugs, gemeinsam mit dem Kunden, die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Das Angebot setzt den Besitz (Eigentum, Finanzierung oder Leasing) eines Fahrzeugs vorraus. Ausgenommen sind Fahrzeuge der Marken Volkswagen, ŠKODA, SEAT, CUPRA, Porsche oder Volkswagen Nutzfahrzeuge. Das Angebot gilt nur bis zum 30/06/2022 oder solange der Vorrat reicht. [2] Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung mindestens sechs Monate als Gewerbetreibende (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständige Freiberufler, selbstständige Land- und Forstwirte oder in einer Genossenschaft aktiv sind. Bonität vorausgesetzt. zzgl. Überführungskosten, Zulassungskosten und gesetzlicher MwSt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Verkaufsberater. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Das Angebot setzt den Besitz (Eigentum, Finanzierung oder Leasing) eines Fahrzeugs vorraus. Ausgenommen sind Fahrzeuge der Marken Volkswagen, ŠKODA, SEAT, CUPRA, Porsche oder Volkswagen Nutzfahrzeuge. Angebot gültig bis 30/06/2022 oder solange der Vorrat reicht. [3] Der Umweltbonus vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29–35, 65760 Eschborn, www.BAFA.de, entspricht der Höhe der Anzahlung. Die Auszahlung des Anteils des BAFA erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2025. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem teilnehmenden Volkswagen e-Partner oder unter: https://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/Neuen_Antrag_stellen/neuen_antrag_stellen_node.html | Stand 04/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen zeigen Designstudien. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Das Angebot gilt vorbehaltlich bis zu einer Preisanpassung seitens des Herstellers. | Hinweis nach Richtlinie 1999/94/EG in der jeweils gegenwärtig geltenden Fassung: Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, D-73760 Ostfildern oder unter www.dat.de/co2/ unentgeltlich erhältlich ist.

16.6. MATJESFEST

auf unserem Hof, mit Live Musik ab 17:00 Uhr
von Ricardo & friends.

Ob auf Hausfrauenart, mit Schwarzbrot,
Zwiebeln, Bohnen, Ofenkartoffel oder Rösti –
wir sind bekannt für unsere leckeren Matjes.

Unser Bistro hat vom 27.6. bis zum 16.7.22 Sommerpause.
Essen abholen ist Mo. bis Sa. bis 14 Uhr möglich, ebenso
Buffets und Catering. Unser Laden bleibt weiterhin geöffnet.

BISTRO verde
in der alten Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221 - 93 55 0417
www.walterscheidt.net

Der Buchtitel. „Chargesheimer fotografiert Jazz".

von einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Führungen für Erwachsene, Kinder und Jugendliche begleitet. Für Kinder von etwa fünf bis 12 Jahren stehen Archivboxen mit Memory, Puzzle und Quiz zur Ausleihe während des Ausstellungsbesuchs zur Verfügung.

Im August wartet ein weiteres Highlight, wenn mit der „Cologne Jazzweek" das große internationale Festival der Kölner Jazzszene in die Laufzeit der Ausstellung fällt. Nach der erfolgreichen Premiere in 2021 präsentiert die CJW vom 13. bis 20. August erneut Kölner, deutsche und internationale Musiker:Innen auf höchstem Niveau und in verschiedenen Spielstätten der Jazzstadt Köln (www.jazzweek.de).

Gemeinsam laden das Rheinische Bildarchiv und die „Cologne Jazzweek" dann zum vielfältigen Genuss von Bild und Ton in Fotografie und Konzerten ein – nicht nur in der Ausstellung, sondern auch an ausgewählten Aufführungsorten der Cologne Jazzweek werden Chargesheimer Jazz-Fotografien zu sehen sein. Playlists, die man später zu Hause abspielen kann, vervollständigen das Angebot. Während der „Cologne Jazzweek" finden Speed-Führungen für Konzertbesucher durch die Ausstellung statt. (ht).

INFO: Ausstellungsdauer ist bis zum 4. September, der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 bis 16.30 Uhr, Mittwoch 9 bis 19.30 Uhr. Ausstellungsort: Rheinisches Bildarchiv Köln und Historisches Archiv der Stadt Köln, Eifelwall 5, 50674 Köln-Innenstadt, Telefon 0221/221-22354, Fax 0221/221-22296, E-Mail: chargesheimer@rbakoeln.de. KVB-Haltestelle „Eifelwall/Stadtarchiv".

JEDEN SONNTAG
Aktuelle Infos aus dem
Kölner Süden per E-Mail
www.bilderbogen.koeln/diewoche-abo

Über 35 Jahre Erfahrung
in Gewässer- & Umweltschutz

IHR KOMLPETT-SERVICE

- **KANAL- & ROHRSANIERUNG**
  FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- **FETTABSCHEIDER**
  & ÖLABSCHEIDER
- **TANKSCHUTZ**
  SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- **BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG**

KANAL-SANIERUNG OHNE FREILEGEN DER ROHRE

Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de
willi zitzmann

Die professionelle **Ersatzpflege entlastet Sie**

Eine häusliche Pflege- und Betreuungssituation kann nur dann aufrechterhalten werden, wenn familiäre Pflegepersonen regelmäßig eine Auszeit von der Pflege ihrer Angehörigen nehmen können.
Sehr viele anspruchsberechtigte Personen wissen nicht um ihr Recht auf die Verhinderungspflege. Dabei ist es ganz einfach, diese Entlastungspflege bei der Pflegekasse anzumelden und zu beantragen.

Häusliche Pflege und Betreuung wird zur Dauerbelastung

Die häusliche Pflege von Angehörigen ist die am weitesten verbreitete Versorgungssituation in Deutschland. Fast 80 Prozent der Pflegebedürftigen hierzulande werden in ihrem Zuhause von ihren Familienmitgliedern betreut. Familien wählen diese Versorgungsform, weil sie wollen, dass ihre Angehörigen weiter mit ihnen unter einem Dach leben. Doch dies ist eine große Belastung für die ganze Familie und zehrt kontinuierlich an den Kräften. In dieser Situation ist die Verhinderungspflege der goldrichtige Hebel. Man schützt sich selbst vor Überlastung, gibt die Betreuung über einen gewissen Zeitraum in kompetente Hände und ist nach einer Auszeit wieder bereit, den Pflegealltag entspannter auf sich zu nehmen.

Das Budget nutzen

Bis zu sechs Wochen bzw. insgesamt 42 Tage im Jahr können Hauptpflegepersonen von der Verhinderungspflege Gebrauch machen. Anspruchsberechtigt sind sie über ihre pflegebedürftigen Angehörigen, wenn diese mindestens in Pflegegrad 2 eingestuft sind. Zudem muss die häusliche Pflegesituation schon mindestens seit sechs Monaten bestehen.

Ein Gesamtjahresbudget von bis zu 2.418 Euro im Jahr kann - auch stundenweise - in Anspruch genommen werden. Wichtig ist: Der Anspruch verfällt immer zum 31.12. eines jeden Jahres.

Sicherheit durch einen professionellen Betreuungsdienst

Bei Home Instead sorgen engagierte Betreuungskräfte dafür, dass die pflegebedürftige Person bestens umsorgt ist. Als Angehörige können Sie sich so sicher fühlen und beruhigt sein, denn die Betreuung erfolgt liebevoll und persönlich. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Verhinderungspflege. Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin. Weitere Infos finden Sie auf www.homeinstead.de/verhinderungspflege. **Kontakt:** Tel.: 02236-949330, Mail: koeln-sued@homeinstead.de.

Yoga-Ausbildungsschule **mit „Goldstandard" gegründet**

Yoga ist und bleibt im Trend und ist mittlerweile in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Yoga im Studio, Yoga in Unternehmen und in der VHS, es gibt vielfältige Möglichkeiten und Orte, um Yoga zu unterrichten.
Dafür braucht es Yogalehrer*:innen mit einer möglichst qualifizierten Ausbildung, um den zum Teil sehr komplexen Anforderungen, die Yogaunterricht heutzutage erfordert, gerecht zu werden.
Aus diesem Grund wurde Ende letzten Jahres in Köln-Sürth die Yoga-Akademie Köln gegründet. Deren Ausbildungen sind zertifiziert vom Berufsverband der Yogalehrenden in Deutschland (BDY) und anerkannt von den gesetzlichen Krankenkassen (Primärprävention). Man kann durchaus sagen, dass es sich bei diesen Ausbildungen um den „Goldstandard" in der Yoga-Ausbildungsszene handelt.
Die Yoga-Akademie Köln bietet auf dieser qualifizierten Grundlage ein zeitgemäßes und innovatives Ausbildungskonzept an, das durchdrungen ist von Inklusion, Diversität, Weltoffen- und Nachhaltigkeit. Das bedeutet insbesondere die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen und die Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung. Zusätzlich ist ein wichtiger Baustein der digitale Unterricht mit allen seinen technischen und praktischen Möglichkeiten. Die Ausbildung findet in den Räumlichkeiten des Neubaus der OSK (Offene Schule Köln) in Köln-Sürth statt. Diese ästhetisch gelungenen und großzügigen Räumlichkeiten bieten aufgrund ihrer barrierefreien und technischen Ausstattung eine optimale Grundlage für die Ausbildungsziele der Akademie. Die Akademie wird von Heike Hennig (Sürth) und Hardy Fürch (Dünnwald) geleitet. Heike Hennig hat ihr persönliches Yoga-Studio seit 1992 in der Johann-Pullem-Straße in Sürth, Hardy Fürch praktiziert auf der anderen Rheinseite im schönen Vorort Dünnwald. Die Ausbildungen in der Offenen Schule Köln starten im Herbst 2022, informieren kann man sich schon jetzt unter www.yak.koeln. (ht).

Ausbildungsleiter der Yoga-Akademie, Heike Hennig und Hardy Fürch, beim Besuch in der Bilderbogen-Redaktion. Foto: Thielen.

www.hermann-semrau-gmbh.de
Semrau Heizung · Sanitär
Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst
Hermann Semrau GmbH
Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln
Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
mail h.semrau-gmbh@gmx.de
Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!
WIR FÜR SIE...
... Öl/Gas-Heizungswartungen
... Gasthermenwartungen
... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
... Einbau moderner Brennwertheizungen
... Einbau Gasetagenheizungen
... Fußbodenheizungsbau
... Gasdichtigkeitsprufungen
... Einbau Wärmepumpen
... Einbau Solaranlagen
... Einbau Photovoltaikanlagen
... Einbau von Enthärtungsanlagen
... Einbau von Wasserfiltern
... Badsanierungen aus einer Hand
... Schwimmbadtechnik
... Kanalreinigung
... Pumpensumpfreinigung
... Kleinreparaturen etc.

Vertragsverlängerung mit Fortuna Köln

Die Sparkasse bleibt auch die nächsten zwei Jahre Partnerin des Südstadtclubs und unterstützt durch Spenden das außerdem die Jugendarbeit.

Wären wir ein Fußballspieler, würden wir es so formulieren: „Ich hatte noch dieses Jahr Vertrag. Den habe ich nun verlängert. Es macht einfach Riesenspaß. Ich freue mich, dass ich auch die nächsten zwei Jahre der Mannschaft helfen kann."
Da wir die Sparkasse KölnBonn sind, schreiben wir es so: Wir freuen uns, auch die nächsten zwei Jahre Partnerin von Fortuna Köln zu sein. Unser Engagement beim traditionsreichen Kölner Regionalliga-Club haben wir um zwei weitere Jahre verlängert und wollen damit auch der Mannschaft helfen. Die Sparkasse unterstützt Fortuna Köln bereits seit 2011 als Partnerin und will Erlebnismöglichkeiten für die Fans schaffen, zum Beispiel mit der Sparkassen-Fanbank direkt am Spielfeldrand, von der aus bei jedem Heimspiel zwei Fans die Partie hautnah mitverfolgen können.
Dabei haben sich die Wege der Sparkasse und des Kölner Südstadtclubs schon 1948 erstmals gekreuzt: Der damalige Sparkassen-Verein Köln 1927 war einer von drei Clubs, die gemeinsam zur neuen SC Fortuna Köln fusionierten. Neben den Profis fördert die Sparkasse KölnBonn außerdem mit Spenden die herausragende Jugendarbeit des Vereins. Hier stellt die Fortuna frühzeitig die Weichen für die Zukunft, was gut zur Sparkasse passt. Denn dasselbe Ziel verfolgt das Institut von klein auf mit seiner ganzheitlichen Finanzberatung. (ht).

100% ELECTRIC
Zweirad PERSCHEID
Industriestraße 60 · 50389 Wesseling
Telefon: 0 22 32 - 94 34 00 · www.zweirad-perscheid.de

Treffpunkt Rodenkirchen lädt zum siebten Weinfest ein

Der Treffpunkt Rodenkirchen lädt in diesem Jahr wieder zu einem Weinfest ein. Es ist das insgesamt siebte und findet von Donnerstag (Fronleichnam), 16. Juni, bis zum Sonntag, 19. Juni statt. Die teilnehmenden Stände sind ab 12 Uhr geöffnet, jeweils um 18 Uhr am Abend findet ein musikalischer Live-Act statt.

Treffpunkt-Vorstandsmitglied Petra Zünkler Walterscheidt hat einige klassische Weingüter eingeladen, so zum Beispiel das Weingut Faust aus Eltville im Rheingau, den Merteshof aus Weinolsheim in Rheinhessen, die Weingüter Matheus und Weller-Lehnert aus Piesport/Mosel und das Weingut Frieden-Berg aus Nittel an der Obermosel. Hinzu kommen zum Beispiel die Firma „Wein und mehr", eine Vinothek von der Ahr, die Firma Pisano mit italienischen Antipasti, Tom Gehring kommt in diesem Jahr „spanisch" daher, ein Brezelmann und die Firma Walterscheidt präsentiert Weine von Bischoffinger, französische Weine, Scampis, Rösti mit Roastbeef, Fischsalat, Melonensalat und Gazpacho, was je nach Außentemperatur auch noch variieren kann.
Petra Zünkler-Walterscheidt zum Bilderbogen: „Es ist alles bestens vorbereitet, jetzt hoffen wir nur noch, dass in diesem Jahr das Wetter mitspielt". Dann treffen wir uns alle beim Weinfest vom 16. bis zum 19. Juni auf dem Maternusplatz. (ht).

Tipps für die Urlaubszeit **aus der Colonia Apotheke**

Philippe Bartels hat alles Wichtige für den perfekten Sommerurlaub vorrätig. (haf).

Der Sommer steht in den Startlöchern und bald beginnen die großen Ferien. Dies bedeutet natürlich auch, dass die alljährliche Reisezeit anfängt, und meist geht es dabei ans Meer oder in die Berge. Für den Urlaub sollte man sich, auch was die Gesundheit angeht, gut vorbereiten.

Philippe Bartels von der Colonia Apotheke am Ubierring hat eine ganze Reihe professioneller Empfehlungen parat und eine spezielle Ausbildung dafür absolviert. Je nach Ziel sollte man sich rechtzeitig zu den Themen Durchfall, Wasseraufbereitung, Impfschutz und Malaria-Prophylaxe in der Apotheke beraten lassen. Außerdem kann man sich ein Set zusammenstellen lassen mit Pflaster, Wundschnellverband, Schmerzmitteln und Medikamenten gegen Durchfall. Wer ständig Arzneimittel einnehmen muss, sollte sich vorher von seinem Arzt beraten und eventuell nötige Bescheinigungen ausstellen lassen. Übrigens gehören die wichtigsten Medikamente nicht in den Koffer, sondern ins Handgepäck.
Sommerurlaub bedeutet aber auch Schutz gegen Sonneneinstrahlung. Je nach Hauttyp gibt es unterschiedlichste Sonnenschutzmittel, seien es Cremes, Sprays und, wenn es dann doch zu einem Sonnenbrand gekommen sein sollte, Sonnenbrand-Gels oder Entzündungshemmer. Man sollte sich auch einen Vorrat gegen Insekten- und Zeckenstiche anlegen und sich erklären lassen, wie man eine Zecke gefahrlos wieder loswird. Für alles rund um den Schutz im Urlaub empfiehlt sich also immer eine rechtzeitige Beratung in der Colonia Apotheke.(haf).

Rodenkirchener Biergarten-gastronom **auch weiterhin im Südstadion aktiv**

Jürgen „Blacky“ Schwarz, der gemeinsam mit Bernd Schelling jetzt im zweiten Jahr in Rodenkirchen neben der Rodenkirchener Autobahnbrücke erfolgreich seinen Alpenbiergarten „Auf Schelling“ betreibt, bleibt auch weiterhin für das Catering im Kölner Südstadion verantwortlich.
Das macht er jetzt schon seit vierzehn Jahren, und mit dem Geschäftsführer der Fortuna Spielbetriebs GmbH, Benjamin Bruns, hat er den Vertrag jetzt wieder um drei Jahre plus Option verlängert. Fortuna wirbt bei seinen Spielen immer mit der „besten Stadionwurst von Deutschland“, die Blacky Schwarz von der Firma Remagen produzieren lässt. Der Vertrag beinhaltet die Bewirtung des Südstadions und auch des VIP-Bereiches, in den der Fußball-Club seine Sponsoren und besonderen Gäste bei den Spielen einlädt.
Beim „Sponsorentreff“ im Alpenbiergarten entstand unser schönes Foto, und der Biergartenbetreiber präsentierte die ganze Palette seines Angebots: vom Gaffel-Kölsch bis zum Hirter-Märzen aus Kärnten und von der Originalen Weißwurst vom königlich-bayerischen Hoflieferanten mit Brezeln bis zum frisch gegrillten Spanferkel vom Holzkohlegrill. (ht).

Ein Prost auf die Vertragsverlängerung! Jürgen „Blacky“ Schwarz mit dem Geschäftsführer der Fortuna-Spielbetriebs GmbH, Benjamin Bruns, mit Lisa und Anja (jeweils von links) im Alpenbiergarten. Foto: Thielen.

Neue Veedel-Führung **„Blumenberg in Köln“**

Thomas van Nies stellt in einer neuen Führung der AntoniterCityTours am Samstag, 18. Juni, 14 Uhr, den neu entstandenen Stadtteil Blumenberg nordwestlich von Chorweiler vor, in dem auch eine Ökosiedlung implementiert wurde. Die zwischen 1988 und 1991 errichteten Reihenhauszeilen sind durch den Klimawandel Anschauungsobjekte erster Güte. Umgeben von viel Grün, erstrahlt im Zentrum der autofreien Kernsiedlung die in den Jahren 2001 bis 2003 fertig gestellte Kirche St. Katharina von Heinz und Nikolaus Bienefeld. Der Sakralbau ist der Fixpunkt der gesamten Siedlung und wird auch von innen vorgestellt. Die Teilnehmenden treffen sich am Aufgang (aus Richtung Köln) der S-Bahn-Haltestelle „Blumenberg“, Geiersbergstrasse 29. Die Teilnahme kostet 10 Euro, ermäßigt 8 Euro. Info unter www.antonitercitytours.de (ht).

„Blue:Notes“: „Analogue Souls“ mit der Delbruegge Band

Die nächste „Blue:Notes“-Veranstaltung im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, findet am Freitag, 10. Juni, um 20 Uhr statt. Mittlerweile sind alle Corona-Maßnahmen aufgehoben, es gibt wieder Vorverkauf und Abendkasse. Eintritt: 15 Euro.

Ist das Jazz? Blues? Soul? Auf jeden Fall ist seine Musik die, die er selbst gerne morgens um zwei am Tresen seiner Lieblingsbar hören möchte. Deshalb verortet der Kölner Saxophonist Bernd Delbrügge sie auch „irgendwo zwischen Duke Ellington, Tom Waits und Clärchens Ballhaus“.

„Das Schlechte im Guten, das Gute im Schlechten“, besagt das Mephisto-Prinzip, dem wir die neue Musik von Bernd Delbrügge verdanken. Das Jahr 2020 brachte mehr als genug Zeit und Muße zum Komponieren – für einen viel beschäftigten Profimusiker sonst ein knappes Gut. Delbrügge verbrachte noch mehr Stunden mit dem Saxophon, ging raus in die Stadt, spielte unter Bahnbrücken und ließ sich auf seiner Lieblingsparkbank von der Muse küssen. Dort reiften auch die Ideen für sein Quartett, und schließlich stand die Delbruegge Band mit einem Dutzend eigener Titel im Tonstudio von Dirk Baldringer.

Die Delbruegge Band. Foto: Matthias Baus.

Bernd Delbrügge und seine Bandkollegen Gert Kapo (keys), Gero Gellert (bass) und Dirk Ferdinand (drums) verstehen sich prächtig auf das Anrichten von Grooves und kochen auch solistisch nicht auf kleiner Flamme. Für die vier Musiker gibt es keine musikalischen Grenzen: „il mio Topolino“ könnte aus einem Fellini- Film stammen, „fünf gerade sein lassen“ erklingt in einem zappaesken 5/4-Takt, und zu „drunken man´s Boogaloo“ nehmen wir den letzten Absacker an der Bar. Die Band spielte das Album live mit einer AEG 2-Zoll 24-Spur-Bandmaschine aus den 70-ern ein. Die Rückbesinnung auf ein solches „retro“ Aufnahmeverfahren liefert die klangliche Wärme und Komplexität, die ihrer Musik gerecht wird. Ein Grund mehr, „Analogue Souls“ adäquat als 180 Gramm Vinylpressung herauszubringen. Das Album ist Ende April auf Westpark Music erschienen. (ht).

GEMEINSAM. FÜR SIE.

IHRE PHYSIOTHERAPIE IN RODENKIRCHEN

Sie möchten gesund werden oder gesund bleiben?

Spezialisiert auf Physiotherapie und Training hilft Ihnen unser leistungsstarkes Therapeutenteam, unser interdisziplinäres Netzwerk und unsere langjährige Erfahrung im Leistungssport auf dem Weg zurück in den Alltag, in den Breiten- oder professionellen Sport.

Ihr Praxisteam von PhysioSport Köln in Rodenkirchen.

Unsere Praxis in Rodenkirchen besticht mit ihren großen, modernen und hellen Behandlungsräumen auf einer Fläche von insgesamt 380 qm.

- Physiotherapie
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Medizinische Trainingstherapie
- Rehabilitation
- Kiefergelenktherapie
- Prävention
- Personal Training

PHYSIOSPORT KÖLN.

PhysioSport Köln GmbH
Ringstrasse 16
50996 Köln

T 02 21 222 85 90
E rodenkirchen@physiosportkoeln.de
W www.physiosportkoeln.de

Montag bis Freitag
07:00 bis 20:00 Uhr
Sa. nach Vereinbarung

Benefizkonzert mit Paveier und Bläck Fööss in Michaelshoven

Endlich kann nach zwei Jahren wieder ein Konzert im Park Michaelshoven stattfinden. Wegen der Pandemie musste das für 2020 geplante Jubiläumsfest der Diakonie Michaelshoven verschoben werden. Jetzt endlich wird am 23. Juni ab 18 Uhr gemeinsam mit den Bläck Fööss und Paveier ein großes Open-Air-Fest im Park Michaelshoven gefeiert. Der Eintritt zu dem Konzert ist zwar frei, aber es werden Spenden für das „Mittagessen für Kinder“ gesammelt. Etwa 150 Kinder und Jugendliche werden durch dieses Hilfsangebot jeden Tag mit einer warmen Mahlzeit versorgt. (ht).

Das zerstörte Köln kurz nach dem Krieg wird beim Sommerkino auch gezeigt. Foto: Hermann Rheindorf.

Altes Köln in Farbe – im Kölner Sommerkino

Mit gleich zwei Filmen ist der Kölner Filmemacher Hermann Rheindorf im diesjährigen Programm des Open Air Kinos im Rheinauhafen vertreten. Die Kino-Saison startet am 1. Juni mit einem Charity Abend zugunsten der Ukraine-Hilfe. Gefördert werden sollen mehrere Kölner Vereine, die von hier aus Hilfstransporte organisieren oder sich um die Versorgung von Schwerbehinderten /Schwerverletzten kümmern. An diesem Abend flimmert Rheindorfs neuester Film „Köln nach dem Krieg in Farbe“ über die Leinwand im Hafenbecken. „Dieser Film zeigt, wo wir herkommen“, so der Filmemacher. „Er bezeugt das Leben in der Trümmerstadt, die unglaubliche Leistung des Wiederaufbaus und die Rückkehr der Lebensfreude in den 50er Jahren.“ Als Sprecher konnte Rheindorf erneut Christian Brückner gewinnen. Für die deutsche Stimme Robert de Niros war die Studioarbeit eine Zeitreise in die eigene Jugend, die er in den Fünfzigern in Köln verbrachte. Bereits in „Das alte Köln in Farbe“ war Brückner zu hören. Die sagenhafte Filmreise in das Köln der Kaiserzeit und der 1920er Jahre war im vergangenen Jahr der Publikumsliebling der Open-Air Saison und wird auch in diesem Sommer wieder an zwei Abenden (6. Juni und 21. Juni) gezeigt. Rheindorf verspricht für alle vier Sommerkino-Abende ein interessantes Vorprogramm aus Talk, kölschem Humor und Musik. Stammgäste an seiner Seite sind Urgestein Ludwig Sebus und der einzigartige JP Weber. Ort: Sion Sommerkino, Rheinauhafen, Harry-Blum Platz 1, Köln. Zeit: Einlass ab 19 Uhr, Beginn Vorprogramm: 21 Uhr, Filmstart: 22 Uhr. Karten für Euro 15 inkl. VVK und mehr Infos zu den Filmen gibt‘s hier: https://www.openairkino.koeln/programm. (ht).

KÖLNER BILDERBOGEN

STELLEN-MARKT

AUSHILFEN

für Verkauf, Produktionsvorbereitung und

PUTZHILFE

gesucht.

Eismanufaktur, Bonner Str. 10, Innenstadt, Tel. 0163/9855 098

[ais]

Nacken Hillebrand Partner

Wir suchen zum **nächstmöglichen** Zeitpunkt eine

TEAMASSISTENZ (m/w)

(gerne auch Berufsanfänger)

Zu Ihren Aufgaben gehört insbesondere:

- Besetzung unseres Empfangs und Bedienung der Telefonzentrale,
- Bearbeitung des Posteingangs /- ausgangs,
- Korrespondenz mit Mandanten und Behörden nach Diktat als auch nach Vorlage
- sonstige im Rahmen des Sekretariats anfallende Organisationsaufgaben.

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, Kommunikationsstärke, Empathie und ein selbstbewusstes Auftreten. Sie sind dienstleistungsorientiert, flexibel und belastbar. Beim Empfang unserer Mandanten und Besucher überzeugen Sie durch ein gepflegtes Erscheinungsbild und charmante Ausstrahlung.

Neben guten Kenntnissen der deutschen Sprache in Wort und Schrift, werden fundierte Kenntnisse im Umgang mit MS-Office-Produkten vorausgesetzt. Berufserfahrung in einer Steuerberater- oder Rechtsanwaltspraxis ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen **ausschließlich** per Mail mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihrer aktuellen Kündigungsfrist.

Nacken Hillebrand Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB
Frau Maren Zimmermann
Oststr. 11-13, 50996 Köln-Rodenkirchen
E-Mail: maren.zimmermann@nhp.de

Engelmann
BESTATTUNGSHAUS
100 Jahre Familienunternehmen seit 1919
Walter Engelmann
Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33
Telefon 0221 39 47 06
Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99
www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de

Sanierung von Ziegeldächern
Dachgeschossausbau
Flachdachsanierungen
Balkonsanierungen
Dachbegrünungen
Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!
50 Jahre
MS SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK
Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07
Wankelstr. 8 · 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de

Die Zahnarztpraxis Rodenkirchen
Innovative Technik • Know-how • Menschlichkeit
Perfektion in Zahnmedizin
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Wunschtermin unter
0221-39 800 450
- Kronen und Brücken ohne Abdruck in einem Termin dank hochpräziser 3D Computertechnik.
- Schmerzfreie 3D Computer Implantate durch modernste DVT 3D Diagnostik.
- Zahntechnisches Labor direkt in der Praxis.

Alle Möglichkeiten der modernen Zahnmedizin in einer Praxis
Zahnarztpraxis Dr. Dirk Bergmann | Telefon: 0221 - 39 800 450
Schillingsrotter Str. 39-41 | EG. | 50996 Köln-Rodenkirchen | www.doktor-bergmann.de

RODENKIRCHENER TERMINKALENDER

Liebe Leser, wir geben die Termine so weiter, wie sie uns vom jeweiligen Veranstalter mitgeteilt wurden.
Falls Sie unsicher sind, ob die Veranstaltung auch stattfindet, bitte beim Veranstalter informieren. Die Redaktion.

MITTWOCH, 1. JUNI // 19.30 UHR

Krimilesung in der Stadtbücherei Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38a. „Wenn Frauen zu sehr lieben….“. Gisa Klönne, Judith Merchant, Sabine Trinkaus und Jutta Wilbertz lesen aus ihren Kurzkrimis mit Ukulele-Begleitung. Eintritt 10 Euro, Vorverkauf im Teekesselchen in Rodenkirchen, Hauptstraße. Eine Veranstaltung von Literamus.

SAMSTAG, 4. JUNI // 18 UHR

Start der diesjährigen Serie von „Musik unter Bäumen“ in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170. Nils Kercher und Kira Kaipainen singen westafrikanische und nordische soulful songs auf der hinteren Wiese der Wachsfabrik.

SONNTAG, 5. JUNI // 12 UHR

Start der diesjährigen Serie „Lesung unter Bäumen“ auf der hinteren Wiese der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170. Lesung mit Nico Feiden, der in seinem neuen Roman „Nur noch einen Track lang“ Diversität und sexualisierte Gewalt thematisiert.

SONNTAG, 5. JUNI // 12 UHR

Weißwurst-Frühstück mit Weißwürsten vom königlich-bayerischen Hoflieferanten und Brezeln im Alpenbiergarten „Auf Schelling“, Rodenkirchen, Heinrich-Lübke-Ufer 18 (jeden Sonntag im Juni).

SONNTAG, 5. JUNI // AB 12 UHR

Sommerfest der Hochkirchener Karnevals-Gesellschaft „Der Reiter“ auf dem Schulhof der Anne-Frank-Schule in der Adlerstraße mit Attraktionen für Jung und Alt.

SONNTAG, 5. JUNI // 14 BIS 18 UHR

Kunstsonntag in der Wachsfabrik in Rodenkirchen, Industriestraße 170, mit der Kunst von Künstler:innen und Gastkünstler:Innen sowie kleinen Konzerten aus der Singer/Songwriter-Szene immer zur vollen Stunde im Atelier 21. Auskunft auch unter www.kunstzentrum-wachsfabrik.koeln

DIENSTAG, 7. JUNI // 15 UHR

„Mit der Geige durch Europa“, Klassik und Folklore mit Klaus Hastermann, in der Maternus-Seniorenwohnanlage in Rodenkirchen, Hauptstraße 120. Eintritt frei, Einlass nur für Geimpfte und Genesene.

MITTWOCH, 8. JUNI // 19.30 UHR

Debut-Konzert mit dem „Zeppelin Rock Orchestra“ im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Eintritt: Zehn Euro.

MITTWOCH, 8. JUNI // 19.30 UHR

Bücherlesung mit „Stadtführung vom Stuhl“ mit der Autorin Ellen Jacobi (Buchtitel: „Ohne Rentner geht hier nichts“) und dem Stadtführer Uli Kievernagel, im Martin-Luther-Haus in der Marienburg, Mehlemer Straße 27. Eintritt frei, telefonische Anmeldung unter 0221/423 44825 erbeten.

DONNERSTAG, 9. JUNI // 18 UHR

Mitgliederversammlung vom Förderverein von Finkens Garten in eben diesem Garten in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49, im Packschuppen, u.a. mit Wahl des Vorstandes.

DONNERSTAG, 9. JUNI // 19 UHR

In der Cafeteria des Antonius-Krankenhauses in Bayenthal, Schillerstraße 23 heißt es „Herzschwäche und Diabetes“. Diabetes kann schwere Folgeerkrankungen verursachen, besonders gefährdet sind Herz und Gefäße. Vorbeugung und Behandlung verschiedener Krankheitsbilder sind Schwerpunkt des Vortrages.

Referent: Prof. Dr. med. Frank M. Baer, Chefarzt medizinische Klinik und Kardio-Diabetes-Zentrum). Eintritt frei, ohne Anmeldung.

FREITAG, 10. JUNI // 20 UHR

Blue:Notes-Konzert im Bistro verde in der alten Schmiede in Rodenkirchen, Maternusstraße 6. Heute gastiert die Delbruegge Band. Eintritt wie immer 15 Euro, entweder im Vorverkauf im Bistro oder an der Abendkasse.

FREITAG, 10. JUNI // 20 UHR
SAMSTAG, 11. JUNI // 12 BIS 17 UHR

Schulfest der Gesamtschule Rodenkirchen, ein „lebendiges Fest mit bunter Unterhaltung, Aktionen zum Mitmachen, Dingen zum Staunen und auch mit kulinarischen Angeboten.

SONNTAG, 12. JUNI // 11 BIS 17 UHR

Garagen-Flohmarkt in Weiß. Veranstalter ist die Dorfgemeinschaft. Anmeldung unter www.mein-weiss.de

SONNTAG, 12. JUNI // AB 15 UHR

Sommerfest der Sürther Karnevals-Gesellschaft „Löstige Flägelskappe“ auf dem Schulhof der Brüder-Grimm-Schule, Sürther Hauptstraße, mit Kinderschminken und Hüpfburg für die Kleinen, einem karnevalistischen Programm für alle und als Höhepunkt der Live-Auftritt von Marita Köllner. Essen und Trinken, Eintritt frei.

MATERNUS Seniorencentren

© Gerda Laufenberg

Wir für Sie im Kölner Süden!

- Betreutes Wohnen
- Häuslicher Pflegedienst
- Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege
- Hausnotruf und Service rund um Ihr Zuhause

Lernen Sie uns kennen

Maternus Seniorencentrum Köln-Rodenkirchen
Hauptstraße 128 · 50996 Köln
Telefon: 02 21.35 98-0 · www.maternus.de

DIENSTAG, 14. JUNI // 15 UHR

„Kölsche Verzällche“ – heitere Erzählrunde in kölscher Mundart im Maternus-Seniorenzentrum in Rodenkirchen, Hauptstraße 120.Eintritt frei, nur für Geimpfte und Genesene.

MITTWOCH, 15. JUNI // START 12.30 UHR

Kaffeefahrt der Weißer Seniorenrunde, ab Weiß, Heinrichstraße, heute nach Andernach ins Parkhotel direkt am Rhein. Info und Anmeldung bei Udo Mais, Telefon 02236/66285.

WASSERSCHADEN 0163 339 46 60
ÖLFEUERUNG 0163 339 46 62
GASFEUERUNG 0163 339 46 61

WALTER KRONENBERG
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit „Herz” seit über 60 Jahren.

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

0221 39 46 60 oder 39 48 68
0221 39 54 46
info@walterkronenberg.de

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)

DONNERSTAG, 16. JUNI // AB 10 UHR

Fronleichnams-Prozession in Rondorf. Beginn mit heiliger Messe um 10 Uhr auf dem Büchelhof der Familie Conzen, Kapellenstraße 22, danach Prozession über die Rondorfer Hauptstraße und die Hahnenstraße zur Kirche.

Schön wäre es, wenn die Häuser am Zugweg zwischen Büchelhof und Kirche dem Anlass entsprechend geschmückt wären.

DONNERSTAG, 16. JUNI // AB 17 UHR

Matjesfest im Bistro verde in Rodenkirchen, Maternusstraße 6, mit den bekannt leckeren Matjes in verschiedenen Variationen und Live Musik von Ricardo & friends.

DONNERSTAG, 16. JUNI BIS SONNTAG, 19. JUNI // GANZTÄGIG

WINE-TIME, 7. Rodenkirchener Weintage auf dem Maternusplatz in Rodenkirchen, siehe auch besondere Vorankündigung in diesem Heft.

SAMSTAG, 18. JUNI // 9 BIS CA. 17 UHR

Workshop für Bildhauer, Speckstein-Ytong-Bearbeitung im Garten des Ateliers GuteAura von Elke und Franz Eschweiler in Godorf. Info und Anmeldung: Telefon 0171-7544 303 oder www.guteaura.beepworld.de

DONNERSTAG, 23. JUNI // 19.45 UHR

Oper-Air-Konzert mit „Bläck Fööss“ und „Paveier“ im Park von Michaelshoven, Pfarrer-te-Reh-Straße in Michaelshoven. Einlass ab 18 Uhr, Eintritt frei, die Diakonie Michaelshoven sammelt für die Aktion „Mittagessen für Kinder“.

FREITAG, 24. JUNI // 17.30 UHR

„Zeit der Stille“ – Gemeinsame Auszeit in der Weißer Kapelle St. Georg mit dem Diakon Wolfgang Kitze und dem Diplom-Psychologen Werner Hübner.

An jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat ist das Bienenhaus des Imkervereins Köln von 11 bis 16 Uhr geöffnet. Hier kann man unter anderem leckeren Honig aus Kölner Produktion kaufen. Foto: Thielen.

Kunsttraum 27: Landschaften und städtische Motive

Vielfältig sind die Techniken, in denen Clemens Hillebrand insbesondere lokale und regionale Motive auf Papier und Leinwand bringt. Das belegt einmal mehr die aktuelle Ausstellung in der von ihm und seiner Frau Brigitte betriebenen Galerie Kunsttraum 27 in Rodenkirchen.

Bestückt ist sie mit über sechzig Aquarellen, Zeichnungen, Ölbildern und Radierungen. In ihnen hat sich der Rodenkirchener Maler, Glasmaler und Graphiker, Jahrgang 1955, mit hiesigen Kultur- sowie Stadtlandschaften, insbesondere der Stadt Köln, auseinandergesetzt. Sie zeigen etwa Panoramen, einzelne Architekturen und alltägliche Szenen zu wechselnden Tages- und Jahreszeiten. Hillebrand hat Stimmungen eingefangen, scheinbar Nebensächliches festgehalten und sozusagen Altbekanntes neu gewürdigt. Sein Blick geht hier in die Weite und widmet sich dort dem Detail. Zeichnungen nüchterner technischer Bauwerke hängen neben farbenfrohen Rheinansichten und Impressionen von wogenden Kornfeldern. Die jüngsten seiner zumeist vor Ort, unter freiem Himmel entstandenen Werke sind nur wenige Wochen alt. Darunter eine Variante mit der Ansicht von Kapellchen und Umgebung, von Rhein und Bootshaus Rodenkirchen.

Zu sehen sind die Arbeiten bis zum 22. Juli im Kunsttraum 27, Walther-Rathenau-Straße 27 in Rodenkirchen. Geöffnet ist die Galerie donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr. E. Broich.

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, **KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86**
Unsere Internet-Adresse: **www.bilderbogen.de,** E-Mail-Adresse: **redaktion@bilderbogen.de**

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Helmut Thielen | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de

Anzeigen: Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Herbert Hafeneger, herbert.hafeneger@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de
Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, Fotolia
Lektorat/Korrektorat: Eva Girke-Labonté | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach, Hedwig Thielen.
Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de, Hanne Spees | **Postbezugspreis:** 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.
Der „Kölner BilderBogen” wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 12 Herbst 2020. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.

WERBEANZEIGE

Börsebius® Fonds

ERFOLGREICH, ABER WAHR

Sei gut zu Deinem Geld
Börsebius® Fonds

Alle Börsebius Fonds können Sie über Ihre Hausbank kaufen

Performance seit Auflage

Für mutige Strategen

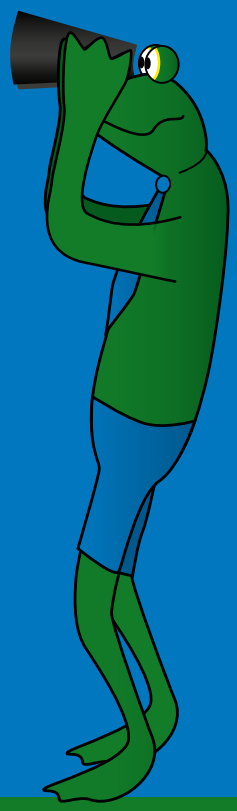
98,2 % ▶ **Börsebius TopSelect**

Für konservative Langfristanleger

11,9 % ▶ **Börsebius TopMix**

Für clevere Börsen-Insider

34,7 % ▶ **Börsebius Bosses Follower Fund**



Gesamtvolumen aller Börsebius Fonds: 80 Mio. Euro
Stand: November 2021

Börsebius Fonds GmbH
Dipl. Oec. Reinhold Rombach
Franz-Marc-Str. 4 · 50999 Köln
www.seigutzudeinemgeld.de
info@boersebiusfonds.de
Tel. 0221 - 98548015

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Stopp-Loss-Orders: Verkappter Blödsinn

Letzte Woche hatte ich ein Tennis-Meisterschaftsspiel. Natürlich wurde ich dann auch auf die aktuelle Börsensituation angesprochen. Einer meiner Mannschaftskameraden, im Leben gestanden und erfolgreich, meinte gestern ganz stolz, er habe „aufgrund der aktuellen Aktienlage“ überall Stopp-Loss-Orders gesetzt. Und nachdem mir schon letzte Woche ein Börsebius Leser am Telefon etwas ähnliches sage, war es denn auch höchste Zeit, mich des Themas (wieder mal) anzunehmen.

Anscheinend besteht hier gewaltiger Nachbesserungsbedarf, denn meine Meinung zu Stopp-Loss-Orders ist, daß es sich hier um ziemlichen Müll handelt, auf den selbst ansonsten schlaue Menschen reinfallen. Warum bloß?

Deutschlands Börsianer lieben Stopp-Loss-Orders. Sie also auch? Wenn ich mir die Lobhudeleien von einigen Experten zu diesem Thema genauer anschaue, kann ich mich des Eindrucks nicht erwehren, daß es sich fast um einen Religionsersatz handele oder zumindest um ein fulminantes Nervenberuhigungsinstrumentarium.

Also: Immer wieder höre ich von Anlegern, „da setze ich einfach eine Stopp-Loss-Order und alles ist gut“. Dann erschrecke ich regelmäßig zutiefst und frage mich, warum dieser Anleger eigentlich glaubt, daß ihn eine solche Weisung vor Ärgerem schütze. Sie tut es nämlich genau nicht und ich will gerne versuchen, Ihnen den Glauben an deren wundersame Wirkung gründlich zu vermiesen. Zunächst einmal frage ich mich, wie kommt die Stopp-Loss-Order zu ihrem guten Ruf? Ich glaube, daran sind Heerscharen von Bankberatern schuld, die ihren Kunden suggerieren, der Berater mache sich Sorgen um Wohl und Wehe des Kunden. „Sie können doch Ihr Depot ganz gut absichern, wenn Sie ein Stopp-Loss setzen“. Der Kunde mag sich dann vielleicht gut aufgehoben und geschmeichelt fühlen, sicherer vielleicht auch.

Im Internet und in den sozialen Medien wird diese Form der Wertpapierorder sowieso als Ausbund von Weisheit gefeiert, zumindest als das Nonplusultra gehäuften Börsenwissens. Und dennoch ist eine Stopp-Loss-Order (oder Stopp-Loss-Limit) der blanke Unsinn.

Stopp-Loss-Orders gaukeln Ihnen eine vermeintliche Sicherheit vor, wo gar keine ist. Denn beim Erreichen der gesetzten Marke wird eine Aktie verkauft, ob das Sinn macht oder nicht, ist völlig egal. Welcher Stopp-Kurs gesetzt wird, ist völlig willkürlich und durch nichts zu begründen. Wo ist der richtige Stopp-Kurs, wenn mein Wert momentan bei 18 Euro steht? Bei 15, 14 oder 12? Keiner weiß es.

Gut, nehmen wir an, Sie haben am Freitag einen Stopp bei 12 gesetzt. Am Montag startet die Börse schwach, weil irgendwo in der Welt etwas Schlimmes passiert ist und der Kurs touchiert die Marke von 12 Euro und erholt sich dann wieder auf 15 Euro. Ihr Problem: Der Wert ist weg, endgültig, bei 12 Euro verramscht. Echt ein tolles Geschäft. Ein aktuelles Beispiel gefällig?

Am 11.11. 2021 beginnt im Rheinland der Karneval. Und Bayer liegt ja nun mal hier um die Ecke. Da denkt sich ein Aktionär, seine Bayer Aktie liegt gerade bei 50,79 Euro und man weiß ja nie wie es weitergeht mit dem Monsanto Glyphosat Debakel von Bayer.

Also setzt der fröhliche Karnevalist ein Stopp-Loss-Limit von 44,44 Euro. Ist auch irgendwie lustig und passt sowohl zum Karneval als auch zu seinem Sicherheitsgefühl, ist ja weit genug weg vom aktuellen Kurs.

Am 03.12. 2021 ist es dann soweit. Die Aktie beendet den Börsentag mit 44,25 Euro und damit flutschte die Aktie aus seinem Depot. Abgerechnet zu exakt 44,44 Euro. Die Stopp-Loss-Order wurde also genau ausgeführt. Die Bayer waren somit weg. Unwiederbringlich verkauft.

Was soll ich sagen? Nur ein oder zwei Tage später drehte bei Bayer die Börsennotiz wieder in den positiven Bereich, um in der Spitze auf über 67 Euro zu steigen. Gestern notierten Bayer immer noch über der Marke von 60 Euro und ich bin sicher, der vermeintlich schlaue Stopp-Losser beißt sich sonst wo hin.
Die Stopp-Loss-Order ist also genauso widersinnig wie der – zuweilen tiefverwurzelte Glaube – eine „ bestens“-Verkaufsorder führe zum bestmöglichen Verkaufserlös. Das ist mitnichten so. Im Gegenteil, sie führt im Ergebnis zum Schlechtesten aller möglichen Kurse. Also, stoppt Stopp-Loss-Orders. Quatsch bleibt Quatsch, so gut er sich auch anhören mag.

Wenn ich kein gutes Gefühl mehr habe für meine Aktien, dann gibt es nur eine Wahl: Auf der Stelle verkaufen.

Stets, Ihr
Reinhold Rombach
„Börsebius“

Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen.

Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld&Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als „Börsebius“.

Seine Fans nennen ihn aber auch den „Kostolany vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“. Rombach´s spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen im Web unter www.derboersebius.de

AHW

Die Unternehmerkanzlei

informiert...

Haben Sie schon von „New Work" gehört? „Neue Arbeit" - was steckt dahinter? Ein neuer Trend? Oder ein neuer Arbeitsplatz nach dem Jobwechsel?
Es gibt zahlreiche Begriffe, die im Zusammenhang mit einer modernen Arbeitswelt Verwendung finden, und die nicht immer sofort eingänglich sind. Mein Name ist Dr. Deniz Tuna, und ich beschäftige mich seit über 15 Jahren mit strategischem und innovativem Personalmanagement. In der neuen Kolumne „AHW informiert" gebe ich als Leitung Personal in den kommenden Ausgaben Einblick in relvante Zukunftsthemen, die unsere Arbeitswelt verändert haben oder weiterhin verändern werden. *Ihre Deniz*

Agilität
Arbeiten 4.0
Co-Working
Design Thinking
Digitalisierung
Disruption
Employee Experience
Employer Branding
Empowerment
Generation Z
Holokratie
Horizontales Führen
Hybrides Arbeiten
Industrie 4.0
Lernkultur
Nachhaltigkeit
New Leadership
New Work
Remote First
Selbstorganisation
Servant Leadership
Sinnorientierung
Squad
Think Tanks
Transformation
Unternehmenskultur
Upskilling
VUCA
Werte
Wertewandel
Wertschätzung

„New Work" ist ein Fachbegriff, der eine offene, flexible und anregende Arbeitswelt beschreibt. Statt Hierarchie, Machtverhältnisse und starren Regeln wird auf Augenhöhe, Beteiligung und Prinzipien gesetzt. So erhalten Mitarbeitende einerseits mehr Verantwortung und andererseits werden Effizienz, Kreativität, Innovation und Motivation gesteigert. Die einladende Grundhaltung zur Mitgestaltung führt auch dazu, dass sich die Mitarbeitenden stärker mit ihren Tätigkeiten und ihrem Arbeitgeber identifizieren und insgesamt bessere Ergebnisse erreicht werden. „New Work" stellt eine neue Arbeitskultur dar, die sich sowohl mit der mentalen Veränderung gegenüber Arbeit befasst als auch mit den Räumen, die für diese Transformation nötig sind. In einem offenen, hellen, flexibel möblierten, vielseitigem Raum können sich Kreativität und Innovationskraft ganz anders entfalten als in klassisch, starren Büro- und Besprechungsräumen. Auch die Arbeitsbedingungen gestalten sich im „New Work" flexibel und vertrauensvoll: weg von der Zeitenerfassung und Kontrolle hin zu Selbststeuerung und Vertrauen, weg von Anwesenheitspflicht hin zu Homeoffice oder hybriden Arbeitsformen, bei der manche KollegInnen im Büro sind und manche an einem anderen Ort digital zugeschalten sind. Die Möglichkeit „wann immer, wo immer und wie immer" zu arbeiten, eröffnet viele Freiheitsgrade, die die Menschen zu schätzen wissen. „New Work" gilt vor allem für sogenannte Wissensarbeiter. Dem Kassierer oder der Fachverkäuferin im Einzelhandel, der Ärztin oder dem Pfleger stehen die räumliche Flexibilität nicht zur Verfügung. Gleichwohl kann eine entsprechende Unternehmenskultur positiv auf das Arbeitserlebnis Einfluss nehmen. Es gilt, die Haltungen von „New Work" auf die eigenen Arbeitsplätze sinnvoll und gekonnt zu übertragen, ohne sich selbst als Arbeitgeber oder die Mitarbeitenden zu überfordern.

AHW Unternehmerkanzlei
Wankelstraße 9 /// 50996 Köln
Telefon: +49 2236 3982-0
E-Mail: personal@ahw-unternehmerkanzlei.de
www.ahw-unternehmerkanzlei.de

Haben Sie einen Begriff aus der Arbeitswelt, über den Sie gerne mehr erfahren würden? Schreiben Sie mir einfach und ich nehme Ihre Anregung für eine der kommenden Ausgaben gerne auf!

AHW
Die Unternehmerkanzlei

Wir suchen Weltverbesserer!

Lust auf einen **tollen Job** in einem **modernen, innovativen Team?**

Lohnbuchhalter (m/w/d)
Steuerfachangestellte (m/w/d)
Bilanzbuchhalter (m/w/d)
Steuerberater (m/w/d)
Finanzbuchhalter (m/w/d)
Rechtsanwalts-fachangestellte (m/w/d)
Auszubildende (m/w/d)
u.v.w.

AHW Unternehmerkanzlei
Wankelstraße 9 /// 50996 Köln
Telefon: +49 2236 3982-0
E-Mail: bewerbung@ahw-steuerberater.de
www.ahw-unternehmerkanzlei.de